

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

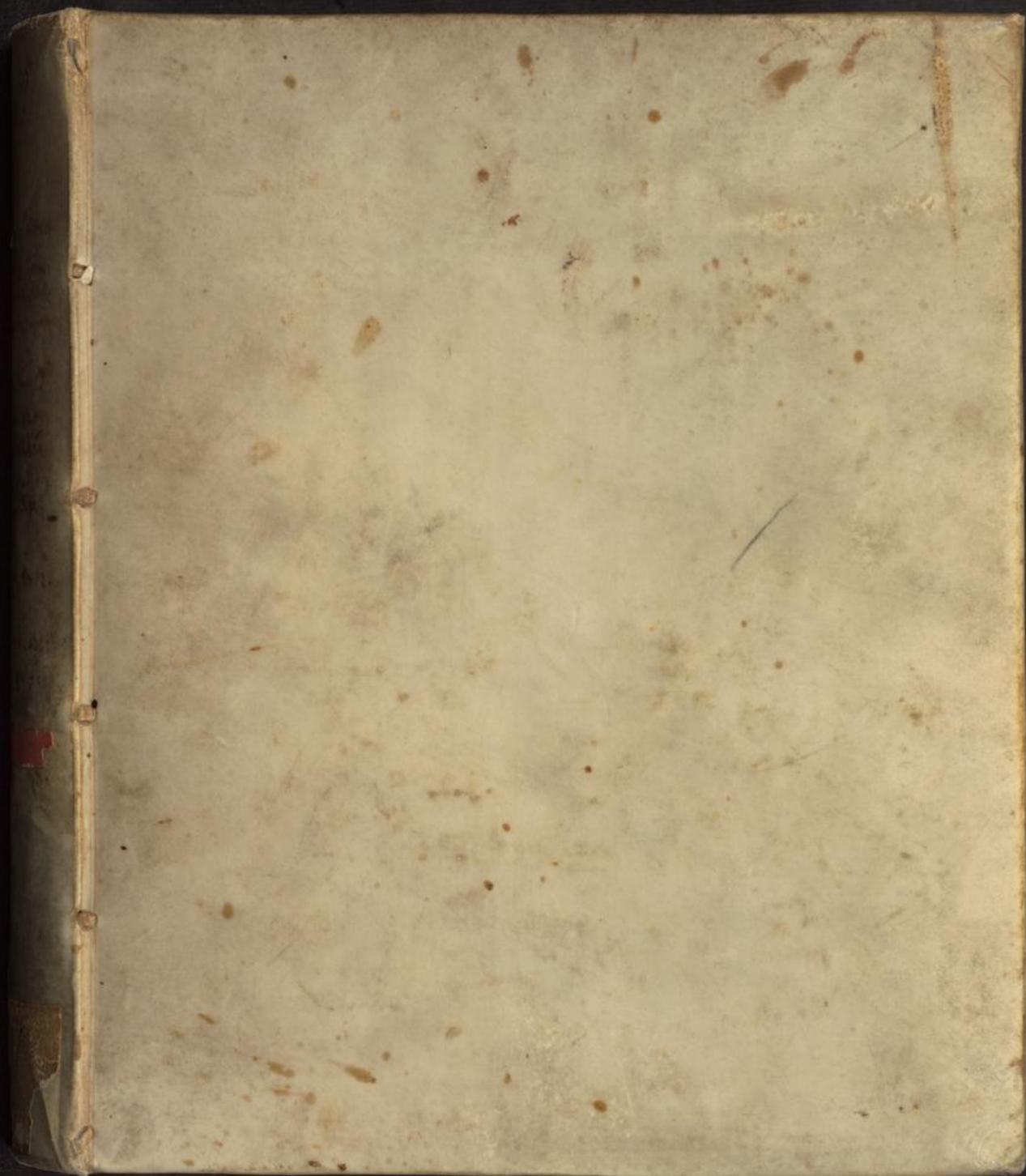
**Disquisitio Theologica De Jubilaeo Antichristiano Et
Indulgentiis Pontificiis**

Thumm, Theodor

Tubingae, 1625

VD17 VD17 23:333170N

[urn:nbn:de:bsz:31-129022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-129022)



60A 2690 R

Sum
M. Caroli.

De

JUBILÆO
ANTICHRISTIANO
ET INDULGENTIIS PON-
TIFICIIS,

ADORNATA

^d
THEODORO THUMMIO,

*S. S. Theologiae Doctore, ejusdem Professore & Ecclesie
Tubingensis Decano;*

Papa dicitur

^d
PARTICIPANDO,

*Quia Partem capit de clero, Partem de seculari,
cum totius orbis doloris significatione sine
modis & temporibus.*



TUBINGÆ

Typis Eberhardi Vvildii,

Anno M. DC. XXX.

JUBILAEO

ANTICHRISTIANO

ET INDIU GENTILITON

TERRIS

APOCATA

STREPTORIO PHUMMI

TARTECIANO



Invit



Mutter
wir lie
E. Ant
der mit
Glaubig
ich sein
Euch / v
mag on
den auf
ich gena
Christi
Wiss und
Wäcker
brauch v
der Stat
Fenderba
Wesender

verzeihung vnd Ablass der Sünden begnadet ist / welches auch
 das heylig Freuden- oder Jubeljahr genennet wirdt / der Aller-
 heyligst in Gott Vatter vnd Herr / Herr Urbanus auß Götter-
 licher fürsehung Pappst / diß Namens der acht / als Obrister Härt
 der Christenheit vnnnd Statthalter Christi / ermeltos Jubilæum
 vnd gnaden Jahr / durch ihr Heiligkeit Bullam den 29. tag Mo-
 nats Aprilis des nachlauffenden vier- vnd zwainzigsten Jahrs
 tractiert / für diß schierest fünf vnd zwainzigste Jahr / der gan-
 zen Christenheit öffentlich außgefündt vnd der gestalt Publicirt
 hat / daß gedachtes Jubilæum von der ersten Vesper des nächst
 vorstehenden heyligen Weihnachtabendts seinen anfang vnnnd
 hernach vber das ganze Jahr die endschafft nennen solle / darben
 ihre Heiligkeit / nicht allein daß Christliche Votel / durch das
 bitter Leyden Jesu Christi vnd sein letzte zukunfft / am Tag des
 erschrocklichen Gerichts ermahnen / fürnehmlich zu dieser heylig-
 gen zeit der Gnaden von dem Sündlichen wesen abzustehn / vnd
 sich zum Vatter der Barmherzigkeit mit ganzem Herzen / vor
 verfälschem Glauben / vnd reinen Gewissen zubekehren / sondes
 auch alle vnd jede Christglaubige ganz Väterlich laden vnnnd
 beruffen / zu frölicher Celebrierung / vnnnd beziehung obermeltes
 angehenden Jubeljahrs vnnnd zu empfahung der Gnaden des
 vollkommenen Ablass / vnd verzeihung der Sünden / welche Gnad
 vnnnd Ablass ihr Heiligkeit auß vollmacht ihres Apostolischen
 Ampts / allen denen / so in zeit obgedachtes wehrenden Jubilæi /
 des sechzehnhundert vnd fünf vnd zwainzigsten Jahrs nach
 wahrer Beicht vnd Buß / die Hauptkirchen in der Statt Rom /
 der Heyligen Aposteln Petri vnd Pauli / vnd S. Johannis in
 Lateran / vnnnd vnser lieben Frauen Mariæ Majoris genant /
 dreißig Tag nacheinander außgesetzt vnd vnaufgesetzt / wann
 sie Römer vnd Inwohner der Statt Rom seyn / oder aber fünf-
 zehen tag / da sie Pilgram oder außländische wahren / andächtigt
 lich besuchen / vnd für die Christglaubige vnd das Heyl der gan-
 zen Christenheit / Gott inbrünstiglich bitten / gnädiglich verzei-
 hen vnd mittheilen / welcher jetzt ermelten Indulgenz vnd nach-
 lassung

lassung der Sünden/ ihre Heyligkeit auch die jenigen/ welche in
meinung/ gedachte heilige orih vnd Kirchen in der Statt Rom
zubesuchen sich auffgemachte/ aber daselbsten oder vnderwegen
durch Kranckheit/ oder andere vnvermeydenliche hinderungen
abgehalten/ oder durch den zeitlichen Tode vberenylt/ ihre vorha-
bende wahrsahrt/ oberzelter massen nit vollenden mögen/ nach
verrichter Beicht vnd Buß auch nicht weniger theilhaftig ma-
chen/ alles fernern inhalts hochgedachter Päpstlichen Heylig-
keit/ deswegen außgangner Bullen/ in welcher vnder andern
auch/ allen Erz- vnd Bischoffen anbevohlen wirdt/ solche in ih-
ren Diömbden zu Publicieren vnd zu verkünden.

Wann wir dann der Päpstlichen Heyligkeit vns zugehor-
samben/ vnd alle Gottseligkeit/ so vil vns durch beystand des All-
mächtigen möglich/ zube fördern schuldig erkennen/ auch dar-
bey erwegen/ daß die einsetzung vnd vralte tradition solches dises
hochbegnadigten Jubeljahrs/ in der Catholischen Kirchen/ an
ihr selbst heylig vnd heylsamb/ vñ auß vngezweifelter eingebung
des heyligen Geists/ der Christlichen Gemein zu Guttem vnd
Trost hergestossen/ derwegen auch iederzeit von allen Christ-
glaubigen Nationen vnd Völkern mit höchster andacht gehal-
ten vnd begangen worden. Zumahl auch ganz billich/ rechte
vñ loblich ist/ daß nach verfließung einer gewissen zeit/ die
Christglaubigen sich bey dem Stul Petri/ vñnd bey dem Felsen
des Glaubens/ gleichsamb die Kinder bey ihrem Vatter/ vñnd
die Schafflein bey dem Hirten versambeln/ vñnd dardurch vor
aller Welt zu erkennen geben vnd öffentlich bezeugen/ die immer-
wehrende vnzerstörliche vereinigung der glieder der Heyligen Al-
gemeinen Catholischen Kirchen/ mit ihrem sich ebarliche Haupt
dem Römischen Papst vnd Statthalter Christi/ daß ist ein vn-
zerrente einigkeit eines Schaffsals/ eines Hirtens/ eines Glau-
bens/ eines Bandts der Christlichen Lieb/ welches alles sonder-
lich erscheint/ zu der zeit des heyligen Jubilæi/ da die gutherzigen
Christen auß allen Landen/ zu der Heyligen Römischen Kir-
chen/ als einem Brunnen des allein seligmachenden Glaubens/
welcher

Invitatio ad Jubilæum, Romæ ab

welcher sich in alle Welt außgebreitet/ zusammen kofien/ nemlich
in der heyligen Statt Rom/ welcher durch den Apostolischen
Mund gelobte Glaub/ in aller Welt verkündiget wirdt/welcher
mit dem Blut der Fürsten der Apostlen Petri vnd Pauli geheyl-
iget/ mit ihrer Lehr erleucht/ durch den Stul Petri zum Haupt
der ganzen Welt erhebt/ ein Mutter aller Glaubigen/ein Mai-
sterin aller Kirchen gemacht vnd gewürdiget worden/ alda der
Fels des Glaubens/ der Brunn der Priesterlichen einigkeit/ die
Lehr der unverfälschte Warheit/die Schlüssel des Himmelreichs/
vnd höchste gewalt zubinden vñ auffzulösen/ der vnerschöpfliche
Kirchenschatz der heyligen Indulgenz vñnd Ablass/ welcher
gleichwol von dem Römischen Bischoff/ als dessen obristen
Schaffner vñnd Aufspender jederzeit/ nach dem er es in dem
Herzen heilsamb erachtet/ aber fürnemblich zu der zeit des Jubel-
jahrs/ dem Christlichen Volk mit mehr miltreicher Hand auß-
getheilet wirdt/ wann die heylige Porten der Hauptkirchen in
ermelter Statt Rom/ nach altem Gottseligem gebrauch geöff-
net/ vñnd die Glaubigen von ihren Sünden gereiniget/ mit an-
dacht vnd frolockung eingehen für das Angesicht Christi/ ihres
Erlösers vñnd Seligmachers.

Demnach laden vnd beruffen wir/ im namen vnd an statt
mehr höchstgedachter Päpstlicher Heyligkeit/ alle vñ jede Gott-
selige Christen vnseris Bissumbs/ zu begehung offigedachts Ju-
bilæi/ vñnd empfangung der ob angezaigten Gnaden vñnd Ablass/
allediejenige/ die es am vermögen vñnd gelegenheit haben/ zu sol-
cher Christlichen Gott wolgefälligen Kayß vñnd Wahrsfahre/
gans Väterlich in Christo auffmahrende/ mit angehengter ge-
trewlicher erinnerung/ das sie solches mit rechtem Catholischem
eyffer anfahren/ darinn allein die Ehr Gottes suchen/ vñnd mit
ihrem erbarn wandel vñnd inbrünstigem Gebet/ für die gemeine
Christenheit/ vñnd andern Gottseligen übungen der Göttlichen
Gnaden/ so sie zuerlangen verhoffen vñnd begehren/ sich würdig
vñnd fähig machen wollen/ darzu dann fürnemblich der lieben
Christenheit vñnd Catholischen Kirchen/ jeniger zeit hohe obli-
gende

gende vnd vor augen schwebende grosse gefährlichkeiten vnd be-
 tragnuß/ in deme die Kirchen Gottes in der löblichen Teut-
 schen Nation vnd der benachbarten Provinzien / mit so gefähr-
 lichen anschlägen aussere allen zweiffel vnserer schwäre Sünden
 halber angefochten vnd beängstiget wüde / vns anreizen / vnd
 zur heyligen Penitens vnd Buß/ dardurch ein erspriestliche hilff
 vnd errettung zuerlangen / anleit geben solle. Dann vnser lieber
 Herz vnd Gott in der höche / der in allen seine wercken Gerech-
 vnd Barmherzig erscheinet / ob er gleichwol nach seinem vner-
 forschtem gerechtem Urtheil vnser Misshandlungen mit
 Streichschlägen züchtiget / sowendet er jedoch sein Grundtlose
 Barmherzigkeit niemalen von vns ab. Dañ in deme er die zeit-
 liche Gaisel vber vns schicket / lendet vnd weist er vns durch sein
 vnergründliche güte von denn Sünden ab / daß wir in bitterkeit
 vnserer Seelen/ auffopfferung eines angenehmen Opffers/ ei-
 nes zerknirschten Herzens/ vnd gedemütigsten Geists/ zu wahr-
 rer Reu/ Penitens vnd Buß gelangen mögen. Vnd haben wir
 hiebey nit geringe vrsach zu wünschen vnd zubegehren / daß diese
 vnser gutherzige auffmahnung vnd erinnerung viler Christen
 herzen bewege vñ anzünde die Gnaden des Jubeljahrs mit rech-
 tem Catholischen eyfer vnd andacht zuempfehen / in deme wir
 vns nit ohne sonder baren innerlichen schmerzen erinnern / des
 sämlicheren abfals so viler Landschafften/ bevorab vnser gelieb-
 ten Vatterlands Teutscher Nation / vnd darunder auch vieler
 tausent Seelen vnser anbevohlen Bissumbs Augspurg/ deren
 Gottselige Vorältern allwegen der gleichen Gnaden Jahr/ wie
 auch das verschine Fünffzehnhundertiste Jubiläum in der Ca-
 tholischen Römischen Kirchen / neben andern Rechtglaubigen
 mit grosser frolockung vnd andacht begangen / deren vil / ihnen
 auch kein weg zusehr/ kein koste zu groß/ kein mühe zu schwer seyn
 lassen/ damit sie sich diser angebottnen Gnaden vnd Heylthumb
 theilhaftig machen kündten / deren Kinder aber bald hernacher
 sich von ihrer Mutter der Catholischen Kirchen/ vnd von der ei-
 nigkeit des Glaubens erbärmlich abgerissen / den klaren Brun-
 nen

Invit. ad Jubil. Romæ ab Urb. VIII. an. 1625. celebr.

nen der vnverfälschten Warheit vnd ihnen selbst in eygenmüßigkeit
ihrer Köpff/nur Kircken zuvor vnerhörter Religionen vnd
Secten erwöhlet/ bey welchen diß heilige Jubiläum verachtet/
vnd für ein ärgernuß gehalten wird/dahero daß destomehr billich
vñ recht/ daß die jenige gutherzige Christen/ so von den Fußstaf-
fen ihrer Gottseligen Vorältern noch nit aufgetreten / sonder
sich zu der Allgemeinen Catholischen Römischen Kirche halten
vnd bekennen/ solche ihre bekandtnuß/ fürnehmlich zu diser zeit im
werck öffentlich erzeigen/ da die Catholische einigkeit/ durch all-
gemeine zusammentunfft der Christgläubigen in der Statt Rom/
sich am allermeisten zuerkennen gibt. Die andern aber so nit gele-
genheit haben/ solche Fahrt in eygner Person zuverrichten/ er-
mahnen wir ebenmäßig ganz getrewlich vnd väterlich/ sie wöl-
len vmb der liebe Gottes willen/ allen Gottseligen Pilgern/ so in
meinung das Jubeljahr/ zubesuchen/ bey ihnen durchziehen/ für-
nehmlich aber den armen/ so ihrer hilff bedörffen/ alle guten wil-
len vnd beförderung erzeigen/ sie mitleidentlich beherberge/ ihnen
auch mit milderer handreichung ihres Almosen hilfflich er-
scheinen/ auff das sie durch solche hilff/ ihre vorhabende Reiß vñ
Wahlfahrt desto leichter volbringen/ vnd mit freuden wider zu
Hauß kehren möge. Gebieten vnd bevehlen hierauff allen vnd je-
den obvermelten Pfarrern Seelsorgern vnd Predigern/ daß ihr/
als bald euch diß vnser verkündt schreibet zukompt/ solches in ewi-
ren Kircken auff offner Canzel Publicieren/ vnd hernacher an
die Kirchthüren anschlagten/ auch mit euren Gottseligen ermah-
nungen ewre anbefohlene Pfarrkinder/ so wol die jenige/ so dß Ju-
biläum Persönlich zu besuchen vorhabens seind/ wie sie sich dar-
ein zuschicken/ als die andere so anheimbs bleiben/ was massen sie
sich gegen den armen Pilgern mit ihrem Almosen vñ Wercken
der Barmherzigkeit zuerzeigen habē/ vnderweisen vñ anleiten/
damit hierdurch ein jeder vrsach gewinne/ sich der Gnaden diß
ausgekündten/ forderest heilsamen allgemeinen Jubeljahrs wür-
dig vnd theilhaftig zumachen. Datum in vnser Statt Dillingen
den 23. Tag Monats Novembris Im ein tausent sechzehnhun-
dert vier vnd zwainzigsten Jahr.



Disquisitio Theologica,
DE JUBILÆO
ANTICHRISTIANO, ET
INDULGENTIIS MERE-
triciis Babyloniciis.

Π Ρ Ο Ο Ι Μ Ι Ο Ν .



Agnus iste κατ' ἐξοχήν Anti-Christus Occiden-
 talis Romanus, Urbanus VIII. anno hoc instan-
 te à Christo nato M. DC. XXV. iterum in no-
 mine patris sui, cujus primogenius est, Nundi-
 nas suas Anti-Christianas instituet & celebrabit,
 in iisque merces suas idololatrias & horrendas
 orbi exponet Christiano. Et nullus equidē dubi-

to, quin innumerum hominū numerum fraudibus & imposturis suis
 sit decepturus, illosq; auro, argento, omniq; lapide precioso (quod
 Deus illi malè vertat) fraudulenter, tanquam impostor insignis,
 emundurus. *Redit enim* (quod infelix & infaustum illi sit) annus
 Jubilæus Anti-Christianus, quo Baaliticus hic maximus Sacerdos in-
 dulgentias suas toti orbi vendit, & pro avaritia sua, quā claret, cum
 prædecessoribus suis, inexplebili, omne omnium hominum aurum &
 argentum, & omnem lapidem preciosum avarus sitit & anhelat.
 Nundinas istas idololatrias visitare multis nostrū, ut idolomani-
 am magis abhorrere discerent, liberet, modò liceret, nec tyrannis
 Latronis hujus & prædonis Europæi, violentiq; insidiatoris pro-
 hiberet. Sed alio modo ad istas accessum illis facere animus est, ut
 A absentes

absentes nihilominus, ac si istis interfuissent presentes, illarum habere possint cognitionem, & quid in illis ematur, quid vendatur, pro certo scire. Cognoscent autem, si plenior in gratiam hodierni Anti Christi Urbani VIII. instituerimus de Jubileo Anti Christiano, & indulgentiis nundinalibus impudentibus & impiis *xxv. lxx.* Adornabimus autem pro viribus in Gloriam Omnipotentis DEI; in Confusionem verò Mysticæ istius Meretricis, cum qua fornicantur Reges terræ, hoc est, Mercatoris istius avari, decipientis Reges & principes &c. Bimembris autem erit tractatio. Altera de JUBILÆO; altera de INDULGENTIIS.

Jubilæum est vel *Verus*, populi Israelitici *Legale*; vel *Novum & fictum Papisticum*; vel *Novum verum nostrum*, illudq; *Evangelicum* verò *fidelium tantum V. quam N. Testamenti.*

Annus Jubilæus legalis Veteris Testamenti.

Annus Jubilæus V. T. LEGALIS est *ultimum Sabbathum, Festum divinitus institutum.* Levit. enim 25. 8. mandavit Dominus, ut *quingagesimus annus totus esset Sabbathicus*, qui decima die mensis septimi per *tubam* fuit indictus, ubi clangor aut sonitus buccinarum perstrepebat in omnibus viciis, nec non per omnes urbes Israelitarum. Ab isto *Clangore* annus ipse dictus est *יובל* *Jubilæus*; quæ vox proprie notat *productionem & intensionem clangoris, buccinationem, sonum, jubilum* Ex 19. 13. 16. 19. Jol. 6. 4. & hinc totus annus dictus est *יובל* *Jubilæus*, quia per *sonum buccinarum, ex cornibus arietum factarum* indicebatur, unde et citius scriberetur *Iobelæus*, quàm *Jubilæus* annus. Erat autem hic annus *quingagesimus quintus*, licet Levit. 25. 8. ipse præcepit Dominus: *Numerabis tibi septem hebdomadas annorum id est, septies septem, quæ simul faciunt quadraginta novem.* Annus igitur, qui hunc proximè sequebatur, erat *quingagesimus & totus Sabbathicus*; à quo si ad alterum Jubilæum *numeros exclusivè*, habebis tantum *49. annos*, & sic numeratur in v. 8. Sin verò utrumque & *priorem & posteriorem includas*, deprehendes *50. annos*, & sic numeratur in v. 10. Et hæc computandi ratio apud nos frequens & in usû est. *Ovidium* enim nominamus *hebdomadam*, quia *Dominicam utramq; numeramus, earum Dominicam alteram exclusam*, erit *vera hebdomada vel septimana.* RITUS verò & *Ceremonia* in hoc Festo hi potissimum observati fuere: *Dimittebantur* hoc anno *jussu divino liberi*, non solum *servi Israelitarum*, sed

& omnia

& omnia debita relaxabatur, atq. a leo venditi agri, vinea, domus, omnes
 deniq. possessiones ad priores suos Dominos redibant. Hinc Deus Levit 25.
 10. &c. Sanctificabis annum quinquagesimum, & vocabis remissionem
 cunctis habitatoribus terrae tuae. Ipse enim est annus Iubileus. Revertetur
 homo ad possessionem, & unusquisq. redibit ad possessionem pristinam, quia
 Iubileus est, & quinquagesimus annus. Non feretis: nec etiam mecatie
 sponte in agro nascentia, & primitias vindemiae non colligetis, ob sanctifica-
 tionem Iubilai, sed statim ablata comedetis. Quando vendes quidpiam civi-
 tuo, vel emes ab eo, ne contristes fratrem tuum, sed iuxta numerum anno-
 rum Iubilai evnes ab eo, & iuxta supputationem frugum vendet tibi &c.
 Indicebatur autem haec festivitas, uti modo dictum, cornu arietino,
 decima die mensis septimi. Levit 25. 9. Clanges buccinâ mense septimo,
 decimâ die mensis, propitiationis tempore in universa terra vestra. Usus
 hujus festi erat Civilis, & Mysticus: praeterquam enim, quod populus
 recognoscere debet, Domini esse hanc terram propriam, non humano
 studio & labore partam, sed potenti DEI manu acquisitam, primò deo
 ordinaverat & mandaverat Deus populo Israelitico, ne familiae eorum
 penitus interirent, praesertim e. i. ex qua Messias erat oriundus. Deinde
 demonstrare voluit, se non pro suis oblitum esse pauperum, sed adhuc illo-
 rum curam gerere, eosq. in numero habere, dum illis redire liceret ad
 suas possessiones, quae non poterant vendi perpetuo contractu, sed vendeba-
 tur tantum usus fructus, usq. ad annum Iubileum. Tertio, sicut Olym-
 piades Graecis, Iultra Romanis praefcis, recentioribus autem Indictio-
 nes in usum fuerunt, quibus tempora supputarunt: Ita quoque Hebraei
 sua tempora per Iubileos numerare conieuerunt post occupatam terram
 sanctam. Antea enim celebrare Jubilzum non potuerant, cum nec
 terram, cui requiem concederent, nec possessiones aliquas, quas suis do-
 minis redderent, haberent. Quarto ut via sternereur ad fraternam
 communionem, quantum status hujus seculi permittit. Et tandem
 quinto, ut praefiguraretur tum adventus Christi in Carnem, qui voce
 sub ceu tubâ indicturus erat annum acceptabilem Esa. 61, 1. Luc. 4, 18.
 tum adventus eius ad iudicium, futurus cum voce Archangeli & tube 1.
 Thefl. 4, 16 ubi plene liberabuntur captivi, manumittentur servi, remit-
 teretur omne debitum, & redibimus ad possessionem patriam, unde per deli-
 ctum Adami excidimus. Hoc Veteris T. erat Vetus Jubilzum, manda-

tum Israelitis, in Legem scriptum, umbra futurorum, non propter peccatorum indulgentiam & remissionem institutum.

Annus Jubilæus Papiſtico Antichriſtianus.

Annus Jubilæus ANTICHRISTIANUS PAPISTICUS, ab homine ortum sumens, est Traditio pontificia, superstitio vana & falsa, quo plena peccatis indulgentia promittitur, variaq; idololatrica ceremonia peraguntur, ad totum mundum decipiendum. TEMPUS hujus Festi Antichristiani est *variū & mutabile*, ut ferè omnia in Pontificatu. Nam testibus probatis quibusdam & Historicis & Mathematicis, iisque ipsis pontificiis, Bonifacius VIII. (de quo propria familia & cognatio in usu dicere habuit: *Intravit ut vulpes, regnavit ut Leo, mortuus ut canis.*) Jubilæum annum *primus* post Mosaicum instituit, anno post natum Christū 1300. ac *CENTESIMO QUOQUO ANNO observari mandavit*, omnibusq; tum limina Apostolorum visitantibus, *plenam delictorum omnium remissionem concessit* (teste ipso Clemente VIII. In Bulla sua huic tractatui inserta.) & sic juxta Bonifacii Bullam *quatuor modo* celebrata esse oportuit. Sed Papa Clemens VI. Jubilæum à centesimo in *QUINQUAGESIMUM* reduxit, ipseque primus (*weist er besorge / er erleiden Jahrmarekt nicht*) Romæ anno 1350. celebravit *Jubilæum secundum*. Hic Papa Bullam suam *Angelis* sanctam esse voluit, cum hac indictione, *ut animas in itinere morientium vereq; confitentium plenarie à Purgatorio absolvant, confestimq; paradiso invehant*. Interea, præter alias Jubilæi variationes ad annum hunc & illum, Papa Sixtus IV. anno 1471, post Paulum II. Papa factus, (qui & Xystus quibusdam est) ad *arma* potius, quam *religionem* natus, Jubilæum in annum *VIGESIMUM QUINTUM* reduxit, & celebravit ipse *primus* anno 1475. qui status annorum ordo hucusque (forſan brevi iterum *mutandus* ob inopiam pecuniaz, ac brevissimam hominum vitam, & maximam paternam, *SCILICET*, curam animarum) duravit per 150. annos, ad annum Christi 1625. qui annus facer Jubilæus est hodierno Anti Christo argenti & Auri-sugæ Urbano VIII. per Satanæ gratiam Pontifici Magno, quem supervixisse gaudium & desiderium argenteum & aureum illi est. *RITUS & Ceremonie* hujus festi pariter, uti ferè omnia Pontificiorum, *superstitiosa & planè idololatrica sunt*. Præterquam enim quod *sancta loca visitanda, reliquia sanctorum summa animi devotione exosculanda & colenda, statua & imagines*

Vide nostrā disp. cui titulus: *εικονομα- εσκεληο- λατρεία.*

Antichristiano.

5

gines religioſè honoranda, peccata conſtitenda, honoraria, munera & dona offerenda ſunt; Idolum ipſum, Papa, egregium agit Hiſtrionem: jam enim ut truncus iners vel putridum animal a ſuis ſymmiſtis in roſes & opario portatur: malleum in manu tenens, portam pulſat auream (ſed lapidea & cœnoſa eſt) quã diſruptã omnia fruſtilla, reliquias ſacras, vago & imperito populo inſtillat, & ſignificatur, jam portam in cœlum apertam, jam plenam remiſſionem & indulgentiam conſeſſam &c. ejuſmodi gentilia & Baalitica. Mox alii ordines, varii ſtatus, multi ſatellites Papa, credulum populum dementant, perſuadent &c. ſit quam devorus: ſit quam largus dando, & certus credendo, hæc quam ſanctiſſima eſſe: Hunc maximum illio patere theſaurum, cuius Papa THEſAURARIUS. Uſus huius feſti & Finis eſt ſitis & fames Euclionis: ſitit aurum & argentum, & omnẽ lapidem precioſum. Nam juxta vetus proverbium: Roma manus rodit, non dantes ſpernit & odit; debes dare pecuniam, & dabitur tibi non viventi animum, ſed & mortuo, in purgatorio tamen exiſtenti, plena omnium peccatorum indulgentia & remiſſio. Hinc carmen illud Biturigibus in templo cathedrali Divi Stephani ad altare Cardinalis lapidi antiquo inſcriptum, uſum & finem huius feſti hiſ verſibus oſtendit, & neſcientes ſic informat:

*Hic des devotè, cœleſtibus affocia te,
Mentes egrotæ per munera ſunt tibi lotæ.
Ergo venitote gentes à ſede remota,
Qui datis, eſtote certi de divite dote.
Te precor, accelera, ſpargas hic, dum potes, ara,
Et ſic revera ſecurè cœlica ſpera.
O tu ſi ſcires, quantum data proſit ibires,
Tu juxta vires donares, quod dare quires.
Te miſer à pœna, dum tempus babes, aliena,
Ut tibi ſit pœna venia, ſit aperta crumena:
Conſors cœleſtis fabricæ, qui porrigit, eſt is,
Ex hoc ſum teſtis, vos hic mundare poteſtis.
Crede mihi, crede, cœli donaberis ade,
Nam pro mercede Cbristo dices, mihi cede.*

A 3

Hic

Hic datur exponi paradifus venditioni,
 Currant ergo boni rapientes culmina throni.
 Vis retinere forum, mihi pendas paucâ obolorum,
 Pro summa quorum referabitur aula polorum.
 Hic si largè des, in cælo fit tua sedes,
 Qui serit hic parçè, parçè comprehendit in arce.
 Curt ardas? tantum nummi des mihi aliquantum,
 Pro solo nummo gaudēbis in æthere summo.

Hunc finem quoque consideravit Alexander VI. anno 1500. dum amore argenti, Germania duobus annis post indulgentias dispensavit: unde postmodum filius ejus Dux Valentino 100000. ducatorum uno lusu perdidit, contemptim tamen subrisit, hæcque verba effutit: *Hæc sunt peccata Germanorum.*

Annus Jubilæus pi-
 orum V. &
 N. T.

Annus Jubilæus PIORUM & verè fidelium tam V. quàm N. T. est Sabbathum spirituale, quo pñ verè in Christum venturum & exhibendum, in V. T. & missum exhibitumq; in Novo credentes, gaudent semper in Domino, & iterum iterumq; gaudent, & post fidem & pñm ex hac vita discessum, in cælesti Jerusalem aternam Uniternitatem de facie ad faciem videntes, glorioso corpore sunt gavisuri. Et maximè nobis fidelibus in N. T. Christo jam exhibito sacer est *quotidianus jubilæus*, in quo gratis per fidem in Christum verè credentibus quotidie peccata remittuntur. Sumus enim juxta Psal. 89. *beatus populus, qui scit jubilatio em*, quam nobis DEUS in Bulla sua per Angelum indixit Zach. 9. & Luc. 2. *Exultate et tubilate Filia Sion, quia Rex tuus venit ad te.* In hoc Jubilæo Angeli Canunt nobiscum: *In dulci tubilo: & Glorie in excelsis DEO, pax in terra, & hominibus beneplacitum: Ps. 148. hæc dies est, quam fecit Dominus: Exultemus & latemus in ea.* Annus Jubilæus noster venit Eza. 63. v. 9. *Salvator noster in dilectione in indulgentia sua redemit nos, & portavit nos cunctis diebus seculi.* TEMPUS hujus nostri festi est, tempus omne, quo non concedimus cuiquam Col. 2. 16. *ut nos iudicet in parte diei festi, aut Neomenie, aut Sabbathorum: Sed Gal 5, 1. stamus libertate illa, qua Christus nos liberavit, nec rursus in ego servitute nos implicari patimur.* LOCUS, est omne aº seu ubi, in quo sanctas manus ad dominum levamus,

levamus, secundum illud Christi: Joh. 4, 21. 22. 23. *jam venit hora, qua neq; hoc in monte (cum Domini sit terra, & omnis plenitudo ejus) neq; in Hierosolymis (quæ vastata sunt) adoramus Dominum (ideo Papiani adorant v. 22. quod nesciunt: nos adoramus, quod scimus, nempe salutem nostram, Christum, qua salus ex Judæis est) Sed hac hora nunc venit & est, & erit, qua veri adoratores adoraverunt, adorant & adorabunt Dominum (in omni loco) in spiritu & veritate, nam pater tales, qui adorant eum, querit.* Omni ergo tempore & loco, ubi tuba verbi divini resonat &c. nostrum Jubilæum celebrare possumus. RITUS autem & Ceremonia nostra in hoc festo non sunt *superstitiose*, non ullo modo *Idololatricæ*: sed *piæ, Christianæ, ordini decoroq; inservientes*. Si quidem in hoc festo habemus *Episcopum*, *Virum pietate, gravitate, & eruditione sacra insignem*, qui juxta mandatum divinum semper indicit hoc *Jubilæum*: Habemus ad hoc Festum ritè & rectè celebrandum *benè constitutum Consistorium Ecclesiasticum, & Patres Synodales*, qui, ut non quicquam huic festo decedat, piis & ad id idoneis & eruditis viris, ut quovis modo hoc Festum semper celebretur, *professura Theologicæ, Abbatias, Decanatus, Superintendentias, parochias, pastoratus, Diaconatus, Præceptoratus constituunt: annuas visitationes per deputatas personas instituunt, qui verbum purè prædicent, Sacramenta secundum institutionem divinam administrent, & homines ad vitam piam informant: Tempa decenti & honesto ornatu decorari curant: ritibus & ceremoniis decentibus & decoris ubiq; sacra sua peragunt, & peragi mandant in constitutionibus Ecclesiasticis nostris, vulgò Kirchen Ordnungen. in quibus omnes ordinationes, ritus, cæremonias &c. Ecclesiasticas quivis legere potest. Usus & FINIS nostri Jubilæi est, ut Gloria Dei omni modo promoveatur, salus quoq; nostra & pax cum Deo firma & inviolata consistat: Ut loquantur invicem Psalmis, hymnis & cantionibus spiritualibus, canentes ac psallentes in corde Domino: ut gratias agant semper de omnibus in nomine Domini nostri Iesu Christi Deo & patri Eph. 5, 19. 20. Hic nostri Jubilæi usus & finis verus & legitimus est, de quo Esa. 61, 1. ipse Christus loquitur: Spiritus Domini super me, eo quod unxeris me ad evangelizandum afflictis misit me, ut mederer contritis corde, & predicarem captivis Indulgentiam, & clausis apertionem: ut v. 2. predicarem annam placabilem Domino: ut consolarem omnes lugentes: ad v. 3. ponendum*

ponendum lugentibus Sion: ad dandum eis gloriam pro cinere, oleum gaudij pro luctu, amictum laudis pro Spiritu stricto, ut vocarem eos arbores justitia plantationem Domini ad glorificandum me. v. 6. & vos sacerdotes Domini vocabimini, Ministri DEI nostri dicitur vobis: facite a tem gentium comedetis, & in gloria eorum pra. i. abitis vos. v. 8. quia ego Dominus diligens iudicium. Propterea ita dicit propheta v. 10. Gaudendo gaudebo in Domino, exultabit anima mea in Deo meo: quia induere me feci vestimentis salutis, pallio iustitia involvit me, tanquam sponsum consecrabit gloria, & tanquam sponsum ornabit vasis suis. v. 11. quia sicut terra proferet germen suum, & sicut hortus semina sua germinare faciet, sic Dominus germinare faciet iustitiam & laudem coram universis gentibus. Et nobis hoc Jubileo semper uti & profui datur, modo peccata nostra humili & contrito corde deprecemur, Gratiam DEI, eiusq. innumerabilia dona & bona grata mente agnoscamus, vera fide meritiwm Christi apprehendamus, illamq. invocemus, ut tubam Salvifici sui de Christo Evangelij perpetuo apud nos resonare permittat, quod illud devotè audire, atq. secundam eius praescriptum, ductu & auxilio Spiritus Sancti, vitam nostram instituat valeamus, usq. dum veniat Iubilium & Sabbathum aeternum, quo omnis gemitus & luctus cessabit, aeternum gaudium super caput nostrum erit, pro ejulate jubilate audietur, pro tristitia aeterna ineffabilis letitia vigeat, Sabbathumq. ex Sabbatho ducetur. Hinc Christiane Lector patet, quid nostrum, & quid Pontificiorum sit Festum Jubileum: & vicissim, quid de nostro, quid verò de Pontificiorum sit sentiendum Jubileo. Etenim si Authorem, si Locum, si Ritum, si Finem spectes, proh DEUM nostrum, quam turpiter stabit Festum Jubileum Pontificiorum. **AUTHOR** est homo peccati, Bonifacius VIII. qui testibus Platina, Nauclero vol. 3. Gener. 43. Albert. Cranz. metropol. Saxon. l. 8. l. 8. cap. 48. 36. Balzo in vita Bonifacii VIII. Albert. Episc. Argent. de elect. Alberti Austr. homo fuit superbissimus & fastuosissimus, gloria & pecunia cupidissimus, avidissimus: Pontificatum invasit callidè ut vulpes, dum antecessorem suum Coelestinum V. ut deponeret Pontificatum, fraudibus & dolis insidiosè ambivit: voce enim tanquam caelitus missa per Cannam ita loquutus est ad eum ore vicario: Coelestine, Pontificatum deponere, qui a gerere non potes, alias de salute tua actum erit. Cui simplex & nimis credulus Coelestinus loco & sede cessit. Hoc illegi-

timo

timo & fraudulento medio Pontifex factus *vulpes* hic, in Pontificatu Leonem se præstitit, dum simul *Papa* & *Imperator* esse voluit, Romanoq; Imperatori Alberto I. Rodolphi I. Filio bis terve confirmationem denegavit, eò, quòd ipse *duplicem agat personam*: propterea cum Romæ ingens hominum convenisset multitudo, primo die *habitu Pontificali se populo ostendit, & Apostolicam benedictionem dedit*; altero die *habitu Cæsareo fastuosè se ostentans, gladium vaginà vacuum præferri sibi curavit*, cum hac proclamatione solenni: *ECCE DUO GLADII HÏC, huc torquens locum Jer. I. 10. Ecce constitui te hodie super gentes & super regna, ut evellas, & destruas & disperdas, & dissipes, & adifices, & plantes*, uti decretum ejus habet Jur. pontif. Extra. Tit. 8. cap. 1. Unde hunc quoq; articulū cudit: *Porro, subesse Romano Pontifici omnē humanam creaturam, declaramus, dicimus, definimus & pronunciamus omninò esse de necessitate salutis. Turbator pacis, & contra ordinationem divinam in Magistratum rebellis & seditiosus extitit; cum Philippo Rege Galliæ acerrimè concertavit: omnes ejus subditos juramēto exsolvit, & contra Regem armare instituit. Verùm masculè Heros Philippus illi restitit. Nam cum Bonifacius his verbis ad Philippum scripisset: Scire te volumus, quòd in spiritualibus & temporalibus nobis subes; Rex (omnem illi in Regno suo iurisdictionem & collaturam negans, subditis suis mandavit, ne quisquam ex universo Regno Romam profisciscatur, pecuniamvè eò mittat) consilio & suavis suorum & Ecclesiasticorum & Politicorum statuum ad sedem Apostolicam, tum vacantem (Bonifacius enim illegitimè Pontificatum invaserat, atq; hereticus, Simoniacus, Homicida, & bipedum nequissimus erat) his brevibus rescripsit verbis: Philippus DEI Gratiâ Francorum Rex, Bonifacio se gerenti pro Summo Pontifice, salutem modicam sive nullam. Sciat tua maxima fatuitas, in temporalibus nos alicui non subesse, Ecclesiam & præbendarum collationem ad nos jure Regio pertinere &c. secus autem credentes, fatuos & dementes reputamus. Hinc Albertum hoc pacto & hac conditione Imperatorem confirmavit, ut *ritulum & Romani, & Gallie Regis sibi sumeret*, quam ob causam & Alberto mandavit, ut *contra Philippum arma sumeret*; Sed Philippus cum Cæsare negotium hoc componens simul anno 1301. amicitiam inivit, ubi tandem Bonifacius jussu Philippi Regis, operâ Sarræ cujusdam Columnensis, adjuvantibus Gibellinis,*

B

quos

quos pessimè persequeretur, captus est Anagninæ in domo paterna, Romamq; deductus, ac 35. die post dolore animi confectus periit. Hic author, hic institutor est anni Jubilæi Pontificii, de quo Platina ita: *Moritur autem hoc modo Bonifacius ille, qui Imperatoribus, Regibus, Principibus, nationibus, populis, terrorem potius quam religionem injicere conabatur: quiq; dare regna & auferre, pellere homines ac reducere pro arbitrio animi conabatur; aurum undiq; conquistum plus quam dici potest faciens.* & mox: *hortatur omnes Ecclesiasticos & Politicos principes, ut hoc Exemplo discant vitare ejusmodi mores.* In Fasciculo temporum, Venetiis impresso, anno 1480, hæc de isto extat Panegyris: *Iste Bonifacius fuit vir in his, quæ ad curiam pertinent, experientissimus. Et quia parem non habuit prudentiæ suæ, ultra modum in tantam arrogantiam erexit seipsum, ut Dominum totius Mundi se diceret tan in temporalibus, quam in spiritualibus. Et multa magnificè fecit, quæ in fine miserabiliter deserunt. De itq; exemplum cunctis præturis, ne alia saperent, sed forma facti gregis, magis studerent amari, quam timeri. Hic est de quo dicitur: quod intra vit ut vulpes, vixit ut Leo, & moritur ut Canis.* Albertus Cranzius Decanus Hamburgi pontificius hanc glossam super verba Bonifacii (*Ecce duo gladij hic*) potuit: *Vides o Petre successorem tuum? Et tu Salutifer Christe tuum cerne Vicarium: vide quod adsenderit superbia servi servorum tuorum.* Hinc quis videt, Bonifacium non *instinctu Spiritus Sancti* Jubilæum instituisse, atq; consequenter, Jubilæum non *divinâ*, sed *merâ hominis, & quidem pessimi, auctoritate* institutum fuisse. Etenim si ita necessarium fuisset, non ita diu Spiritus S. hoc Festum distulisset, sed vel per Apostolos, vel alios magis pios Episcopos Romanos ordinari curasset: & quidem tale festum, cujus usus & finis Sacræ scripturæ non esset contrarius: qualem finem & usum festum Pontificium nullo modo, sed blasphemum, impium, avarum, sordidum habet. *Locus quoq; valdè suspectus, ROMA est, Babylon mystica, stabulum Meretricum, urbs Sodomitarum, Emporium refertum furibus, lattonibus; ibi mercatores animarum deceptores & impostores insignes, ætarium commune peccatorum, pater omnium fabularum, ibi viget Simonia, exercentur doli, avaritia serpit, rapinæ negociationes sunt, fraudes prudentia putantur, imposturæ sapientia nominantur, hæreses scientia judicantur, inscitia intellectus jaçtatur: Ibi Pater mendacii refidet,*

residet, Antichristus dominatur, Cardinales supparastantur, Jesuitæ sanguinolenta & plus quàm Turcica consilia suggerunt, Monachi, cucullati diabolici satellites, liberè scortantur, Moniales prostibula publica, Gynæcra publica scortaria sunt: ibi census annuus datur peccatorum, census lactis, census peccati, ibi mare malorum, sylva peccatorum, latissimus campus nequissimorum: ibi deniq; (deficit vox) compendium & simul Tomi omnium malorum, omnium flagitiorum, omnium scelerum. **TEMPUS** quoque non omnimodè convenit; quod, licet quidem ad 150. annos fixum hæctenus manserit, antea tamen *variavit*, & haud dubiè, si opus habebit Papa auro, iterum variabit: & certè consilium bonum esset, quo Papæ translatio Jubilæi suaderetur in 10. quemque annum; sic enim melius, sæpius, plus posset cogere argentum & aurum & lapidem preciosum Germanorum, Italorum, Hispanorum, Gallorum, Indorum, & totius mundi. **RITUS & CEREMONIÆ**, Sacræ scripturæ contrariæ, nulloque modo honestæ, piæ, aut decentes nulloque modo excusabiles & defendendæ. **USUS & FINIS** similis est Authori, Tempori, loco & Ritibus. Rectè proinde Concludimus, nostrum, non verò Pontificiorum, *verum, pium, Christianum, Deoq; placentem & necessarium annum esse Jubilæum.* Nam quod festum 1. **DEVM** habet *authorem*; 2. **Tempus** non desinitum, sed *omne*; 3. **Locum** non certum, sed *omnem*; 4. **Ritus & ceremonias** honesto & decoro inservientes; & 5. **usum & finem** divinum, pium, Christianum. *Et c. illud utiq; Festum verè Christianum festum est, & consequenter necessario celebrandum. At nostrum Festum tale est, uti supra probavimus. Ergò. Contrà: Quod festum 1. non habet authorem DEVM, sed hominem; nec 2. ex pio & laudabili Zelo pios & devotos instituentes Christianos, sed Filium perditionis Bonifacium VIII. nec 3. tempus à Deo desinitum, sed propter strim auri ab Anti Christo Romano constitutum; nec 4. locum convenientem idoneum, sed asylum nequitie; & 5. nec usum & finem divinum, honestum, laudabilem, sed fraudulentum, infidiosum & c. illud utiq; festum non est verè Christianum, atq; consequenter, non celebrandum, sed abominandum, detestandum. At tale festum est Jubilæum Anti Christianum, uti supra probavimus. Ergò.*

Uti hæctenus de **JUBILÆO**: Sic jam de **INDULGENTIIS** quædam in medium proferemus. Indulgentias autem alias dicimus *ve-*

7. *divinas*, ut nostras: alias *falsas*, Spiritui S. eiusq; verbo *contrarias*, ut pontificias Romanas, Antichristianas, honorem Deo rapientes &c. Vocis *Indulgentia* significatio præter illam, quâ parentum vel Dominorum *indulgentia* vel *conniventia* notatur, quadruplex potissimum est, & in editione vulgatâ, in Concilio Tridentino Canonizatâ, *quinque* invenitur: ut, Judith. 8. 14. Esai. 61. 1. c. 63. 7. 9. 1. Cor. 7. 6. verbum verò *indulgeo*, ter legitur: Esai. 26. 15. *indulxisti genti tuae Domine*; 1. Macc. 10. 29. *precia salis indulgeo*; cap. 13. § 7. *parati sumus remittere vobis, quæ indulximus*. Nullus tamen ex omnibus his locis pontificias potest stabilire indulgentias, eò quòd in iis vocabulum *indulgentia* significet I. *miserordiam DEI*; ut Esai. 63. 7. & 9. Judith. 8. 14. II. *dispensationem, admissionem vel concessionem rei alicuius aut negotii, quod nullo modo peccatum est*; peccata enim non sunt concedenda, nec iis *indulgendum*; ut 1. Cor. 7. 6. Esai. 26. 15. 1. Macc. 10. 29. cap. 13. § 7. & hac significatione Pontificii intelligunt, cùm Papa literas *indulgentia* dat, in *Quadragesima Butyro, lacte, caseo, carne vesci, vel nubere gradu prohibito*, in quibus omnibus Papa *dispensat, admittit, concedit*. Verùm Antichristianum hanc esse dispensationem, sequètia luculenter evincunt. 1. Tim. 4. v. 1. *Spiritus exerte dicit, fore in novissimis temporibus quosdam discedentes à fide, attendentes spiritibus erroris, & doctrinis demoniorum*; v. 2. *in hypocrisis loquentium mendacium, & cauteriam habentium suam conscientiam, prohibentium nubere*; v. 3. *abstinere à cibis, quos DEVS creavit ad percipiendum cum gratiarum actione fidelibus, & iis, qui cognoverunt veritatem*; v. 4. *Omnis creatura DEI bona est, & nihil rejciendum, quod cum gratiarum actione percipitur, sanctificatur enim per verbum DEI & per orationem*. Matth. 15. 17. *omne quod in os intrat, in ventrem vadit, & in secessum emittitur*; v. 18. *quæ autem procedunt de ore, de corde exeunt, & ea coinquant hominem: extrinsecus autem* Marc. 7. 18. *introiens hominem, non potest eum coinquare*. Col. 2. 16. *nemo nos iudicet in cibo, aut in potu, aut in parte diei festi, aut Neomenia, aut Sabbath horû, quæ v. 17. umbra sunt futurorum, Corpus autem Christi*. 1. Cor. 8. 8. *Esca nos non commendat DEO: neq; enim si manducaverimus, abundabimus, neq; si non manducaverimus, deficiemus*. 1. Cor. 10. 25. *Omne quod in macello venit, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam: nam v. 26. Domini est terra, & omnis plenitudo eius:*

omne

omne, quod vobis apponitur, manducate. v. 29. ut quid enim libertas mea iudicatur ab aliena conscientia. Si autem ego. v. 30. cum gratia participo, quid blasphemor pro eo, quod gratias ago. Sive ergo v. 31. manducatis, sive bibitis, vel aliud quid facitis, omnia in Gloriam DEI facite. Et si peccatum est, his & similibus vesci, cur Papa dispensat, & admittit peccata, quod certè contra DEUM Syr. 15. v. 21. Hinc Cyprianus lib. 1. Ep. 4. preceptis divinis necesse est obsequia nostra deserviant, nec personam in eiusmodi accipi, aut aliud cuiquam largiri potest humana indulgentia, ubi intercedit & legem tribuit divina prescriptio. III. Significat condonationem non tantum peccatorum, sed & optimè meritarum aeternarum poenarum gratiam remissionem, ut Esa. 61. 1. (quem locum Christus explicat Luc. 4. 18. 19. 21. & libertatem per *ἀφέναι* seu remissionem exponit) quo sanè in loco homo peccator verè poenitens, in Christum credens, ejusque meritum verà fide sibi applicans, & in DEI misericordia confidens, in gratiã à DEO recipitur & corã Deo absolvitur. Sic Luc. 18. 14. publicanus consequutus indulgentiam, iustificatus abijt in domum suam, quam Indulgentiã David considerans, Psal. 32. 1. & Rom. 4. 7. ait: Beati, quorum remissa sunt iniquitates, & quorum testis sunt peccata; v. 2. Beatus vir, cui non imputavit Dominus peccatum. IV. Significat remissionem vel abbreviationem poenae alicujus temporalis, quæ illis personis fuerunt impositæ, cùm Ecclesiam enormi aliquo scelere offenderunt & scandalizarunt. Quæ significatio Ecclesiastica est, & quidem Ecclesie antiquæ, in qua tales ex Ecclesie communione rejecti, sub Banno per aliquot tempus fuerunt, de qua significatione vide disput. nostram 9. in Exercitat. pag. 77. 78. 79. Cùm verò vera veræ poenitentiae indicia visa sunt, vel corporis aut animæ metuendum fuit periculum, in Ecclesie gremium iterum recepti, absoluti, indulgentiam consequuti sunt. Exemplum habemus in incestuoso, qui 1. Cor. 5. 1. 2. 3. 4. 5. Sub Banno Pauli & Ecclesie fuit, sed indulgentiam consequitur 2. Cor. 2. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Quia enim Christiani tum temporis Magistratu desituebantur Christiano, hoc modo in puniendo scelera procedere soliti fuerunt. Eiusmodi verò satisfactionibus, non DEO, sed hominibus offensis & scandalizatis satisfaciebant, teste August. Enchir. ad Laurentium cap. 65. Rectè constituumur ab iis, qui Ecclesia presunt, tempora poenitentiae, ut fiat etiam satis Ecclesie, in qua remittuntur

rum ipsa peccata. Exemplum harum indulgentiarum posuimus in hac
Disp. probatione XI, ubi ostenditur, Indulgentias pontificias pugnare
cum pia antiqua Ecclesia; De quarum modo & processu fusissimè dis-
serens Chemnitius videri potest in 4. part. Exam. Conc. Trid. impress.
Francof. anno 1585. in folio. à pag. 60. ad pag. 70. ubi pag. 60. do-
cet, quomodo ex ritibus publica penitentia in Veteri Ecclesia, ex multarum
Canonicarum relaxatione, commutatione seu redemptione, postius
temporibus novum genus indulgentiarum extructum sit. pag. 61. ponit
ritus publica penitentia, live, quales fuerint Canonice satisfactiones in V.
Ecclesia. pag. 63. ostendit, qualis fuerit ratio penitentia pro occultis cri-
minibus: Item, pro quotidianis delictis in V. Ecclesia. pag. 65. quas causas
& rationes V. Ecclesia habuerit, propter quas, & quo sine Canonice satis-
factiones publicè lapsis imposuerit. pag. 69. demonstrat: quòd Indulgen-
tia olim aliud nil fuerint, quàm moderationes, relaxationes, seu remissio-
nes illarum multarum Canonicarum, qua in publica penitentia usitata
tunc erant. Et hæ sunt significationes vocabuli Indulgentia: quarum
nulla Pontificiis favere potest: non enim 1. de prima, nempe miseri-
cordia DEI. nec 2. de secunda, ubi aliquid, quod non est peccatum, con-
ceditur, admittitur, indulgentiam habet. nec 3. de quarta Ecclesiastica,
quæ justa, admittenda, & certè ex necessitate in nostris quoque Ec-
clesiis adhuc adhibenda. Sed 4. de tertia significatione quaritur, quæ
verè hic in Controversiam venit, de indulgentia peccatorum à DEO
puniendorum, QUOMODO, QUANDO & UBI illorum Indulgentiam
consequi possimus & debeamus. De quibus hoc modo nostram veram
& orthodoxam aperimus sententiam.

Indulgentiam autem vel condonationem & remissionem pec-
 catorum æternâ & temporali morte ac pœnâ puniendorum, dicimus
 esse gratuitam misericordiam DEI patris, & amorem intensissimum dile-
 ctissimi fratris, Domini & Salvatoris nostri Iesu Christi, dum acerbissimâ
 passione & morte suâ, proprio suo sanguine precioso illam nobis acquisivit,
 quam nos ineffabilem & inexhaustum reputamus thesaurum, utpote
 quo totius Mundi peccata plenè & super vacanè Deo patri salvun-
 tur, & sic maximis etiam peccatoribus, veram penitentiam ag: nū-
 bus, & in Christum verè credentibus indulgentia & remissio sine men-
 sura datur, offertur, & confertur. Sicuti Sancti Apostoli, & omnes le-
 gitimè

gitimè vocati & ordinati Ecclesiæ Ministri à Christo ad hoc constituti, hoc mandatum habent, ut omnibus verè pœnitentibus ex illo precioso & nobili thesauro Indulgentiam vel remissionem peccatorum in nomine Domini Christi, *privatim & publicè* dispensent, quam in cœloratam & fixam fore clementissimè promittit Joh. 20. 23. Luc. 24. 47. Matth. 16. 19. Preciosum hoc meritum Christi satis dignè & gloriosè enunciate non possumus, cùm tot opera superè rogationis fecerit, dum nihil, quod nostri causâ fecitant passus est, facere aut pati debuit. **AUTHOR** ergo est **Deus pater misericors: Christus frater remissionem peccatorum, justitiam & vitam æternam promerens, & Spiritus S. fidem in nobis accendens**, per quam remissionem peccatorum, purificationem cordis, *ἡ ἀφοσίαν, justitiam, pacem cum Deo & vitam æternam* consequitur. **MINISTRI & DISPENSATORES** hujus thesauri sunt omnes illi, quos Dominus jussit *ire, docere, & sacramenta administrare* Matth. 28. 19. 20. Marc. 16. 15. Luc. 24. 47. quos voluit **DEUS** 2. Tim. 3. 16. 17. 1. διδάσκειν, 2. ἐλέγχειν, 3. παιδεύειν, 4. ἐπανορθῶν, 5. νουθετεῖν, 6. παρακαλεῖν, 7. παραμυθεῖν. His data est **potestas claviarum** Matth. 16. 19. Johan. 20. 22. hi 1. Cor. 4. 1. sunt **Ministri & dispensatores Mysteriorum DEI**, his **malleum conterentem petras** Jer. 23. 29. dedit. **Locus** est omne πῶ seu ubi, tota terra, univèrsus mundus Matth. 28. 19. 20. Marc. 16. 15. Luc. 24. 47. Act. 17. 31. præcipit **Deus, ut ubiq; pœnitentiam agant.** **TEMPUS**, omne tempus est 2. Tim. 4. 2. Tit. 2. 15. **USUS & FINIS**, ut remissionem peccatorum, justitiam & vitam æternam Matth. 10. 8. *gratis, sine auro & argento* Esai. 55. 1. 2. consequamur.

Non sic, sed longè aliter Pontificii: Ita quidem habet decretum de Indulgentiis in Concilio Tridentino: *Cùm potestas conferendi Indulgentias à Christo Ecclesiæ concessa sit, atq; huiusmodi potestate divinitus sibi tradita antiquissimis etiam temporibus illà usa fuerit, Sacrosancta Synodus Indulgentiarum usum Christiano populo maximè salutarem, & sacrorum Conciliorum auctoritate probatum, in Ecclesia retinendum esse docet & præcipit, eosq; anathemate damnat, qui aut inutiles esse asserunt, vel eas concedendi in Ecclesia potestatem esse negant. In his tamen concedendis, moderationem, juxta veterem & probatam in Ecclesia consuetudinem, adhiberi cupit, ne nimia facilitate Ecclesiastica disciplina enervetur.*

Abusus

Abusus verò, qui in his irrepserunt, & quorum occasione insigne hoc indulgentiarum nomen ab hæreticis blasphematur, emendatos & correctos cupiens, præsentis Decreto generaliter statuit, Prævos gestus omnes pro his consequendus (unde plurimum in Christi. mo populo abusu sua causa fluxit) omnino abolendos esse. Ceteros verò qui ex superstitione, ignorantia, irreverentia, aut aliunde quomodocumq; provenerunt, cum ob multiplices locorum & provincialium, apud quas hi committuntur, corruptelas commodè nequeant specialiter prohiberi, mandat omnibus, Episcopis, ut diligenter quisq; huiusmodi abusus Ecclesie sue colligat, eosq; in prima Synodo provinciali referat, ut aliorum quoque Episcoporum sententia cogniti, statim ad summum pontificem deferantur, cuius auctoritate & prudentia, quod universali Ecclesie expediet, statuatur, ut ita sanctarum Indulgentiarum munus piè, sanctè, & incorruptè omnibus fidelibus dispensetur. Quo in decreto notandum, Concilii decretum dicere I. à Christo Indulgentias hæc Papanas Ecclesie concessas esse, quod falsum est: Licet enim Esa. 61. 1. & Luc. 4. 16. insigne de Messia vaticinium cum approbatione omnium suavissimis verbis explicuerit, indeque vocationem & officium suum demonstraverit, simul tamen evicit, in quantum nos à natura constituti essemus misericordiam, ut auxilium, misericordia, dilectio & redemptio sua clarius elucesceret, & sic alludendo ad corporale Jubilæum veteris Tabernaculi remissio fiebat corporaliu debitorum, spirituale Jubilæum significare voluit, quod jam non amplius sumus sub involucri Mosaicarum traditionum, nec sub maledictione Legis, sed quod Phil. 4. 4. gaudere & iterum gaudere debeamus in Domino, cum liberati simus à timore mortis Coloss. 1. 13. Debita nostra soluta, & ita filij Dei Joh. 1. 12. hæredes vitæ æternæ & coheredes Christi Rom. 8. 17. constituti sumus, II. Indulgentias antiquâ traditione ad nos pervenisse; quod quomodo verum sit, supra probavimus; & infra, evincemus. III. Ideo admittendas. Sed quia nec à Christo vel annuntiatæ vel mandatæ, atque consequenter ab antiqua pia Ecclesia ad nos non pervenerunt, ideo non sunt admittendæ. IV. Moderandas ut in V. Ecclesia, ne disciplina Ecclesiasticaminiâ facilitate evertatur, id quod non tantum largodamus manu, sed etiam ardentissimè à Deo petimus precibus, cum nulla in parte similes sint Veteri piæ Ecclesie, sed sit jam disciplina Ecclesiastica Romana, tyrannis conscientiarum, tortor animarum, La-

tro corporum, Fur bonorum. Moderandæ certè essent, nec venalia templa, sacra, sacerdotes prostituerent. V. Abusus corrigendos & tollendos; quod nos certè in votis habemus: nam hos si sustulerint, Papiſmus superſtitioſus & Idololatricus erit ſublatus, & magis propè ad Eccleſiæ veræ ſimilitudinem accedet Cathedra Romana: ſed *leviter tantùm de abuſibus quibusdam concionatur concilium: nec in ſpecie abuſus illos explicat*: Nam Tezeliana portenta probare forſan non poteſt, & tamen *dannare etiam vel non vult, vel non audeſt*, cùm tunc à tota Pontificia Eccleſia (uti ex Hiſtoria conſtat) deſenſa & Papali authoritate conſirmata fuerint. Ut igitur Concilium aliquid ſaltem agat, in genere nominat *abuſus quosdam, & pravaſ queſtus*, ſed illos nec oſtendit, nec explicat: dicit autem *in ſpecie illos inveniri & prohiberi commodè non poſſe*: quo facit Concilium, ut per verba generalia ſpem emendationis promittat, re ipſâ verò nihil præſtet, quin potiùs revocet, uti conſtat ex Bulla Pii V. anno 1571. quâ fideles hortatus eſt ad priora &c. & licèt ſub fine Bullæ *exactionem pecuniarum abhorreſcere* viſus fuit, dnm *Notariis & id genus perſonis interdixit*, magis tamen homines iterum inſecare & fascinare, quàm dicta ſervare voluit, ſicuti jam merities loquitur. VI. *Abuſus & erroſ ab Episcopis notandos, Papa offerendos, & ab illo pro prudentia ſua dirigendos*. Optandum eſſet, ut Pontificii Episcopii reſtius ſuo Episcopali fungerentur munere, majorem animarum curam haberent, nec *ventri & auri ſiti ita ardentè ſtuderent, ſed obſervarent gregem, examinaſent & probarent doctrinam ſuam, ritus ſuos idololatricos & ceremonias ſuperſtitioſas abolerent*: ſed actum eſſet de *venere, de opibus*: ideoque parùm quæ De i ſunt, curant. *Abuſus Papa offerendos* dicit concilium, qui ejuſmodi prudentiſſimè poſſit dirigere: puta, quia eius eſt primatus in omnibus, à quo omnis exulat & inſcitia & error. Sed Papæ! offerendi ſunt ejuſmodi abuſus: *Duplicabit ſanè, pro ſua imprudentia, quâ ubiq; audit: Inſtricabit omnino, non diriget, cùm non intelligat, viam paciſ nesciat, nec ſi iudicium in greſſibus eius: ſed ſemita eius incurvat a ſine illi, & qui calcet in eis, ignoret pacem*. Affectatus Papæ primatus de iſre divino nullus eſt; nam Chriſtus i. omnem dominatam Apoſtoliſ & paſtoribus Eccleſia prohibuit. Luc. 22. 25. 26. Mar. 9. 35. Matth. 8. 4. 2. IDEM officium, eandemq; poteſtatem omnibus ex

C

E Quo

Æquo Apostolus contulit Matth. 10. 1. cap. 18. 18. c. 18. 19. 20. Marc. 16. 15. 16. Luc. 9. 1. Johan. 20. 21. 23. 2. Cor. 5. 20. 3. ipse SOLUS Ecclesie pastor Oecumenicus, caput & fundamentum est Ezech. 34. 22. 23. 24. Johan. 10. 17. 1. Cor. 3. 11. Eph. 1. 22. Coloss. 19. 18. cap. 2. 19. 4. Qui etiam omnis generis Ministros dando, nullū dedit Episcopum OECUMENICUM Eph. 4. 11. 12. Sed 5. Apostolicum munus voluit esse omnium summum & maximum in Ecclesia 1. Cor. 12. 18. Ideoq; 6. in universa scriptura nil legitur de Pontificatu petri, & universali potestate super omnes Apostolos exercitā. Sed 7. ipse ablegabatur ab aliis Act. 8. 14. 8. Non SOLUS decidebat Controversias Act. 15. 5. &c. Neque 9. erat solus communis Ecclesiarum inspector Gal. 2. 9. Sed 10. Synpresbyter 1. Pet. 5. 1. Ideoque 2. ipse Dominatum prohibuit 1. Pet. 5. 2. 3. Nec 12. maiorem præ Paulo dignitatem habuit 2. Cor. 12. 5. 11. Gal. 2. 6. Unde 13. primis etiam Ecclesie seculari altum omnino de Papa & Oecumenico Episcopo fuit silentium, cum Pastores unanimiter & communibus curi universi Domini gregem gubernaverint. Concilium ergo Tridentinum ita decernit, ut tamen de sententia & doctrina pontificiorum de Indulgentiis non sis instructus; causæ enim malitiā deterritum, nihil certi definire voluit. Ideoque nos modernorum Papistarum de Indulgentiis doctrinam explicatiū, brevissimè tamen ex illorum scriptis colligimus, exponemus, & quod veritas docebit, reponemus.

Indulgentia, definiens Francisco Majorano, est remissio peccatorum, quo ad illa, quæ post susceptum penitentia Sacramentum remanent de peccatis. Joannes Altenstajus & Joan. Tytz in Lexic. Theolog. pag. 224. Col. an. 1619. impresso, ita: Indulgentia est quedam remissio pœnæ debita pro peccato, post contritionem habitam de Deo. vel: Indulgentia est pœnæ relaxatio, quam quis justè pro culpis propriis facere debuisse, de Thesaurò Ecclesie, ad divinam justitiam persolvendam sumpta; & (ut dicunt) indulgentia solùm respiciunt pœnam, non culpam, & ita non à culpa, sed à pœna absolvunt. Bellarm. lib. 1. de Indulg. cap. 5. ut dicat, quid propriè sit Indulgentia, solutio ne an absolutio, has duas ponit propositiones. 1. Indulgentia propriè est absolutio judiciaria, annexam habens solutionem ex thesauro. 2. Quamvis in indulgentiis absolutio cum solutione ordinariè coniungatur: posset tamen summus Pontifex Indulgentiam concedere per solam solutionem, non tamen per solam absolute-

tionem: 17.

Frider. Fornerus in tractatu suo Germ: pag 24. de Indulgent: Dero-
wegen nennen wir Ablass ein Anwendung oder Application der vber-
aufgabvnd supererogation der vbermäßigen gungthung Christi vnd
aller Heiligen / durch welche vns als Gliedern eins Leibs geholffen/
vnd die zeitliche Straff verbesser vnd bezahlt wird. & pag. 31. quia
Indulgentia est tam vivorum, quam mortuorum, ita priorem definit:
Indulgentia, qua hic viventibus tribuitur, & ex jurisdictione proficitur,
est remissio seu absolutio poenae temporaria, qua peccatis antea admisis, sed
jam quo ad culpam deletis, in inferno poenitentiae tribunali debetur, ab Ec-
clesia praesule ex Communi Ecclesia thesauro concessa. Posterio rem pag.
203. 204. 205. valde lubricè & planè fabulosè proponit: quam nolo
adscribere. Ex quibus colligitur, pontificios sentire & scribere de ex-
cellenti inexhausto thesauro, qui ex superfluis satisfactionibus Christi, Ma-
riae, & aliorum sanctorum collectus sit, ex quo hominibus per dispensationem
vel distributionem Indulgentiarum applicatio & communicatio fiat,
& quidem non tantum pro vivis, verum etiam pro defunctis in Purgatorio:
seu, uti Johan. Altenstajus in Lexico, titulo de indulgentia loquitur:
valent indulgentiae, ex abundantia meritorum Christi & sanctorum, quae
ultra merita Christi Sancti sustinuerunt. Sed Franc. Mar. in tract. de in-
dulgentiis dicit: quod cum merita sanctorum sint ultra condignum remunera-
ta à Deo, & sic exhausta quod solum dantur ex merito Christi & passionis
eius, cuius minima gutta sanguinis vel sudoris sufficeret ad expiationem o-
mnium peccatorum, quae unquam fuerunt perpetrata vel perpetrabuntur.
Sed illud non videtur, ut probat f. Osdal. l. 4. Rosar. Theol quare adden-
dum est id, quod scribit Palud. d. 20. q. 4. l. 4. qui vult, quod in valore in-
dulgentiarum est triplex causa; una ex parte Christi, alia ex parte Sancto-
rum, tertia ex parte Ecclesiae, quae diffusè videantur apud Palud. Et tan-
tum valeat, quantum sonant, etiam in FORO DEI, HIC ET IN PUR-
GATORIO. Haec tenet Altenstajus. Dispensatorem verò hujus the-
sauri Indulgentiarum Bulla 1600. dicit esse summum Episcopum Ro-
manum, summum pastorem: Sicuti in vigilia natiuitatis vespertino ante
tempore singularibus ceremoniis & solennitatibus hunc thesaurum
aperit: Omnes item praesentes Cardinales, praelati & Ambassadors cum
suis satellitibus & officariis in Pontificis palatio se colligunt, consueti o quilibet
habitu Pontificem comitantur, sella ad Basilicam Petri qui portatur: qua-

libet Cardinalis ceream gestat Candelam albam: singuli presbiterii (cereas Communem: ad templum cum peruenitur, Papa ipse manu prehendit Candelam, solium eminentius ad hoc ordinatum conscendit, ubi aureo vel aurato malleo clausam Petri portam pulsat, aliquot ex psalterio submurmurans verba, ad qua statim aliquot Collecta & preces habentur & cantantur. Quibus peractis, pergunt Cardinales ad reliqua tria templa, iisdem Ceremoniis illa pandunt, puta Pauli, Iohannis, & Maria Maioris. Quae post anno toto integro aperta omnibus Indulgentias concedunt & largiuntur, modo veniant & colligant &c. post per Bullas suas in diffitis oris concedit Episcopis Papa, suo nomine Indulgentias distribuere, cum mandato, daß sie selbsten sollen lösen. Causa verò depositi hujus Indulgentiarum thesauri non una est. Fornerus pag. 174. quinque ponit. 1. pag. 174. Die erste Ursach des hinderlahnen Ablasses der Kirchen von Christo ist: daß er damit seine vbermächtige gütigkeit vnd vnendliche Barmhertzigkeit ans Liecht gebe / in dem er vns Kundbar vnd wißentlich macht / daß er viel lieber ein kleines / geringes / in der sich vollzogens Werck / als da seye Gebet / Fasten / Almosen / Kirchfarten / vnd dergleichen gute vthingen / so vmbelrangung des Ablasses vom Drißten Schatzmeister am Aufspendung der Indulgentien geboten seyn / zu acceptiren vnd anzunehmen gewolt / als daß der Mensch eine so schwere Straff entweder hie auff Erden / wie sie in den *Canonibus poenitentialibus* taxirt, oder aber dorten im Fegefeuer / ohn alle erbarmung leyden soll. 2. Die ander Ursach ist / weil Gott der Allmächtig pag. 175. nichts anders sucht vnd beget / als das wir durch Würckung guter Werck vnsern Veruff vergrößern / vnd verheiffnen ewigen lohn im Himmel mehrer / vnd endlichen durch den Verdienst Christi inn verharzung bey der Gerechtigkeit dazuglücklich gelangt / auch daz falls inn Aufspendung des H. Ablass vnsern Ding vnd frommen Werben / vnd vns in den Wercken der Gerechtigkeit anreizt. 3. Die dritte Ursach pag. 175. ist / das die Reichen (die haben Gelt) so inn allen Wohlthun dieses Lebens zartiglich erwachsen vñ erzogen werden / vnd sich vor den harten strengen Wercken der Gerechtigkeit vber die maß schewen / vnd dieselbige fliehen / dannoch einen Trost haben / daß sie ihre Sünd nach dem Racht Daniels durch Almosen im zeitlichen Leben. (da kan der Papst Gelt lösen.) verbüssen / vnd abtügen

stigen köndren ohne Schmerz vnd Wein. 4. Die vierdte Ursach pag. 176. ist; Das den Armen recht vnd Trost geschaffen wurde. (nemlich dem armen Papp/ Cardinälen/ Jesuiten/ Mönch/ Pfaffen vnd Nonnen) Wann die Reichen wol vermögenden vmb Theilwerdung dess H. Ablasses zu mildreicher/ freygebiger Auswendung ihrer überflüssigen Haab vnd Güter angereizet werden. 5. Die fünffte Ursach pag. 176. ist: Stirnemlich aber/ wie ich mich beduncken laß/ hat vnser Seeligmacher seinen Gläubigen den Weeg zum Himmel leichtem/ vnsern Glauben stärken wollen/ inn bestärkung des hohen gewalts/ welchen er dem H. Haupte Apostel Petro vnd seinem Nachfah dem Obristen Bischoff vnd Hirten seiner Kirchen geben hat: Da er gesagt Matth. 16. Was du auff Erden lösen wirst/ soll auch im Himmel anfgelöst seyn.

Locus verd hujus thesauri *primarius est Roma: & quidem secundum primam Jubilaei Bullam solum Limina Apostolorum, puta Petri & Pauli; accesserunt jam Templa Sancti Iohannis Lateranensis, ac Sanctae Mariae Maioris de urbe teste Bulla 1600. Clementis VIII, ubi ita Papa: Vos filij obaerientes & Catholici, a DEO & a nobis benedicti, venite, adscendite ad Locum, quem elegit Dominus, ad spiritualem Sijon, & Hierusalem Sanctam, non litera sed spiritu, unde ab exordio nascentis Ecclesiae Lex Domini, & lux Evangelica veritatis in omnes gentes & nationes derivata est. Hae est illa felix civitas, cuius fides Apostolico ore laudata amunicatur in universo mundo, cui ipsi Beatissimi Apostolorum Principes, Petrus & Paulus, totam doctrinam cum sanguine profuderunt, ut per Sacram Beati Petri sedem caput orbis terrae effecta, Mater esset cunctorum creditium, & Magistra omnium Ecclesiarum. Hic fidei Petra, hic fons Sacerdotalis unitatis, hic incorrupta veritatis doctrina Claves Regni caelorum, & summa ligandi atq; solvendi potestas, hic deniq; thesaurus ille Ecclesiae, inexhaustusq; sacrarum Indulgentiarum, cuius custos & dispensator est Romanus Pontifex. & iterum: consequuntur remissionem, qui Beatorum Petri & Pauli Apostolorum Basilicas, & sancti Iohannis Lateranensis, ac sanctae Mariae Maioris de Urbe Ecclesias visticaverint &c.*

Tempus juxta Bullam Clementis VIII ita se habet: Romanus Pontifex eas OMNI QUIDEM TEMPORE distribuit, prout salubriter in Domino intelligit expedire, sed anno potissimum Sancti Iubilaei pia & largâ

largá profundit mare. quando & porta Sancta in antiquissimis & religiosissimis huius aetate urbis Basilicis & Ecclesiis aperiantur more solenni, quas incolae per triginta, peregrini per quindecim dies devotè visitare debent.

Ufus & finis ex Bulla Clementis VIII. hic est: *aperiantur haec porta more solenni, & fideles à peccatorum labe expurgati intrant in Conspectum Domini in exultatione, ut non iam ex veteris legis instituto, quae umbram tantum habebat futurorum bonorum, neque ex Hebraeorum consuetudine, quibus omnia contingebant in figura, aut servi humanae servitutis iugo constricti, liberi evadunt, aut in carceribus victi dimittantur, aut gravi aere alieno oppressi liberentur, quin etiam ad Paternorum bonorum possessionem redeant: terrena enim haec sunt fluxa & caduca: sed fructus Anni sancti & spiritus nostris iubilati illi sunt uberrimi, quod animae Christi sanguine redemptae à iugo ferreo Diabolicae Tyrannidis, atque ex terro Carcere & vinculis peccatorum, divina Sacramentorum efficacia absolvuntur, & dimissis delictis ac poenis in adoptionem filiorum DEI, atque caelestis Regni hereditatem; paradisi possessionem admittuntur, & alia quam plurima DEI beneficia accipiunt. & pauld post: Si devotè haec locaviserint, & pro ipsorum fidelium, ac totius Christiani populi salute pias ad DEUM preces effuderint, PLENISSIMAM OMNIUM PECCATORUM SUORUM INDULGENTIAM REMISSIONEM, AC VENIAM MISERICORDITER IN DOMINO CONCEDIMUS & IMPERTIMUR.* (NB. nullam mortuorum in Purgatorio degentium facit mentionem: cum tamen illis quoque indulgentias prodesse, illisque juvari contendat pontificii) *Novum usum & finem Cardin. Hofius Tom. 2. p. 21. ex his verbis Apostoli 2. Cor. 8, 14. Vestra copia illorum succurrat inopia, ut & illorum copia vestra succurrat inopia: ut fiat aequalitas, expressit, ita scribens: Hic Mercaturam quandam nos Paulus docere videtur. Abundatis, inquit, vos pecunia, & estis inopes iustitia: contra illi abundantant iustitia, & sunt in opes a pecunia: fiat quaedam inter vos commutatio. Date vos piis egentibus pecuniam, quae vobis affluit, & illis deficit: sic futurum est, ut illi vicissim iustitiam suam, quae abundant, & quae vos estis effertuti, vobiscum communiunt. Haec est doctrina Pontificiorum de Indulgentiis majori ex parte ex Bulla Clementis VIII. quam mox apponemus, modò prius sententiam & doctrinam Pontificiorum de Indulgentiis planiorem & plenioram apposuerimus.* Gregorius de
Valentia

Valentia ita definit: *Indulgentia Ecclesiastica est relaxatio pœna temporalis iudicio divino peccatis actualibus post remissionem culpam debita per applicationem super abundantium Christi & sanctorum satisfactionum, facta extra Sacramentum ab eo, qui legitimam ad hoc auctoritatem habet. Huius dogmatis Impietas ut melius & plenius cognoscatur, attendenda sunt aliquot. 1. Indulgentiarum origo. 2. Pœna, quæ indulgentiis tolli finguntur. 3. Homines, qui eis iuvare dicuntur. 4. Fundamentum Indulgentiarum. 5. Auctoritas dispensandi. 6. Iubilæus. 7. Finis pecunia, quæ loco concessorum Indulgentiarum numeratur.*

L. ORIGO impiarum opinionum de Indulgentiis Pontificiis oritur ex erroribus, quos Pontificii fovent circa articulum de penitentiâ, & comprimis de satisfactione propria, & fabulantur hodierni Pontificii, Christum quidem satisfacisse pro culpa, sed non pro omni pœna; quædam igitur temporali pœna penitentem liberari per indulgentias statuunt, nempe ab ea, quam sponte suscepit, Prælati usque imponit, vel quam sustinent animæ fidelium in Purgatorio. Johannes Rossensis scribit in Assert. Lutheri confit. Art. 17. pag. 186. Nos cum Ecclesia credimus, quod plerumque post deletam culpam remanet in peccatore quadam ad pœnam pro peccatis pristinis debita obligatio, quæ per summum Pontificis condonationem tolli potest. Incremента insuper magna sumptuunt Indulgentiæ ex superstitiosa devotione & fabulis antiquorum Monachorum. Inter cæteras istud dignas afferamus ex Bernhardini Rosario impudentissimam fabulam de plenaria indulgentia in Ecclesia Sanctæ Mariæ de Angelis apud Assisium, ubi ita legitur: *Cum Franciscus apud illum locum in cella sua oraret, apparuit ei Angelus dicens, ut iret ad Ecclesiam, quoniam Christus & Beata Virgo cum Angelis expectarent eum. Christus autem dixit: Franciscus, postula quod circa salutem animarum, quia datus es in lucem gentium. Franciscus dixit: Supplico ut digneris facere hanc gratiam generi humano, concedere scilicet omnibus & singulis venientibus ad locum istum, & in Ecclesiam introducentibus illam, veniam & indulgentiam omnium peccatorum suorum universaliter & generaliter. Et supplico Beata Virgini, advocata humanæ generis, ut pro hac petitione impetrandâ me adjuvare dignetur &c.* Christus verò respondit, dicens: *satis grande est quod petisti, sed maioribus dignus es, frater Franciscus. Admitto igitur supplicationem tuam: sed volo ut vadat ad memoriam tuam, cui dedi potestatem*

Patrem ligandi & solvendi in celo & in terra, & petas ab eo ex parte mea dictam indulgentiam. Franciscus manū se contulit ad Papam Honorium, & petiit, ut ad honorem Virginis Maria dignaretur in ipsa Ecclesia Portiuncula, ponere indulgentiam plenariam sine oblationibus. Papa respondit: se non posse hoc facere, quia oportet, ut qui vult indulgentiam, eam mereatur ponendo manus ad iurices. Interrogavit autem Pontifex Franciscum, quos annos ibi vellet poni de indulgentia. Qui respondet, se non velle annos, sed animas, ut quicumque, dictam Ecclesiam intrarent contriti & confessi, plenam consequerentur remissionem omnium peccatorum suorum à culpa & à pena, qua peccata commississent à die Baptismi usq; ad diem & horam introitus in Ecclesiam: addens, quod non ex se hoc peteret, sed ex parte Christi, qui eum miserat. Tunc Papa annuit, & quod postulaverat, concessit. Egrediente autem Francisco, Papa dixit: Vbi habes bullam? at ille respondit: Nullum de hac revolo instrumentum: sed sit Beata Virgo charta: Notarius seu plumbator Christus: Angeli testes: sigilla sigmata Francisci. Postmodum ad petitionem Cardinalium Papa Indulgentiam illam ad unam diem: naturalem singulis annis in perpetuum extendi declaravit, primā scilicet die Augusti, à primis vespere usq; ad vespere secunda Diei. Hæc Bernhardinus. Piget talia & pudet à describere plura.

II. Indulgentiis QUID TOLLATUR, Cofteus in Enchir. c. 12. p. 411. docet: Indulgentiis nō remittuntur culpa peccatorū, quæ sublatæ esse debēt per pœnitentiæ Sacramentū: Sed pœnæ temporales peccatis post remissionē culpæ debitæ, usq; qui nullis pœnitentiis obligatur, indulgentiis nō eger. Illis etiam non remittuntur temporaria pœnæ, quas in hoc mundo DEVS peccatoribus infligit, ut sunt, morbi, bella, fames, bonorum direptio, mors corporis &c. nec peccatum originale, quæ primorum parentum peccato genus humanum infecerunt: neq; pœnæ civilibus legibus sancitæ, aut Ecclesiastica censura, aut votorum obligationes, quarum tamen relaxandarum potestas subinde sit diplomatis Pontificiis, non in Indulgentiarum, quæ seorsus non extendunt, sed Pontificis auctoritate tria Indulgentiis condonantur. 1. pœnitentiæ seu pœnæ à Confessario iniunctæ. 2. Ea quæ ex sacris Canonibus iniungenda aut subeunda forent. 3. pœnæ purgatorii, quæ pœnitentiis huius vitæ respondent. Itaq; per Indulgentiam plenariam tollitur omnis pœnæ purgatorii, per indulgentiam septem annorum, vel definiti temporis, redimuntur tantum pœnæ, quantum sublatum fuisset, si illius temporis completus esset pœnitentiæ.

III. HOMI-

III. HOMINES qui hinc indulgentiis secundum opinionem Pontificiam juvantur, non tantum vivi, sed etiam defuncti sunt, seu animas fidelium à temporaria pena reatu nondum satis purgata, & proinde purgatorii penas subeunt.

IV. FUNDAMENTUM Indulgentiarum fingitur esse thesaurus Christi, & Sanctorum satisfactionum, qui applicari possit penitentibus, qui rei dicuntur esse penae luenda post culpam in Sacramento penitentiae remissam. Fingunt enim Pontificii, Sanctos DEI in hac vita longè plura bona opera fecisse, quàm quae ipsis ad promerendam & consequendam salutem necessaria fuerint, hæc vocant opera supererogationis; plura etiam & graviora perpeffos fuisse, quàm pro peccatis suis deberint. Hæc igitur, quæ supererogarint, & ad salutem suam, & pro peccatis suis necessaria non habuerint, tanquam in cistam quandam admixti etiam super abundantibus meritis passionis Christi, in thesaurum Ecclesiae esse congesta. Hujus verò thesauri CLAVES Petro, & consequenter Romano Pontifici esse traditas, ut is vel per se, vel per suos delegatos inde indulgentias pro sua auctoritate & prudentiâ licet antibus & redimentibus dispenset & conferat.

V. AUTHORITY ex thesauro dispensandi est penes Romanum Pontificem, qui vel per se, vel per alios indulgentias confert. Roffensis dicit pag. 166. *Pena debitum solvi potest per summi Pontificis condonationem.* Eckius in Enchir. tit. 24. *Quod à Papa thesaurum dispensat, patet ex Apostolo dicente: Sic nos existimet homo, & ministros Christi, & dispensatores mysteriorum eius.* Bellarm. lib. 1. de Indulg. cap. 3. *Ecclesiae pastoribus Auctoritas divinitus concessa est, thesaurum satisfactionum dispensandi, ac per hoc Indulgentias concedendi.* Dispensare verò possunt Christi passionem, tum per Sacramenta, tum per Indulgentias: passionem verò Sanctorum non nisi per Indulgentias. Quo verò discrimine Papa, & alii Ecclesiae pastores Indulgentias concedere possunt, explicat cap. 11. *Auctoritas enim illa potissimum residet in summo Pontifice, ac propterea potest ipse Indulgentias etiam plenarias omnibus fidelibus largiri. Episcopi & Metropolitanici possunt in sua diocesi, & provincia indulgentias tribuere, sic tamen, ut Indulgentiam unius anni in die Dedicacionis Ecclesiae, vel quadraginta dierum alius temporibus de iniunctis penitentibus non excedant. Legati Apostolici possunt vel ex commissione speciali, vel generali summi Pontificis Indulgentias concedere in omni loco, ad quem suae legationes se extendunt. Summus penitentiarius potest concedere centum dies indulgentias.*

VI. Unde JUBILÆUM rectè Institutum illis judicatur, propter plenarias Indulgentias casuum etiam reservatorum.

VII. Certo autem & præscripto MODO Indulgentiæ sunt redimendæ;

D

mendæ;

menda; nempe: Urbis Romanæ Ecclesiæ, vel aliæ certis temporibus largis oblationibus sunt visitandæ, vel manus adiutrices (uti etiam Bolla Clementis VIII. mox adscribenda testatur) largè pecuniam contribuendo, sunt porrigenda. Ideoque VII. FINIS hujus oblationis, uti prætendunt, non est, ut lautam cum suis Pontifex agat vitam, eos ditet & temporaliter beet, sed vel alicuius Basilicæ constructio, vel mali, quod à communi hoste, (utpote Turcâ) imminet, propulsatio. Conferri igitur debet ejusmodi pecuniæ acervus ad bellum contra infideles & eos, quos hæreticos vocant. Hæc ergo hujus commentii Pontificii summa est: 1. DEVS propter obedientiam & passionem Christi voce Evangelij remittit culpam; 2. pœna culpis debita virtute clariorum quidem remittitur, sed non plene; 3. Sacerdos igitur tanquam iudex & arbiter Ecclesiasticus taxat, & talem pœnarum imponit modum, qui sit proportionabilis, & possibilis nostra in hac vita infirmitati, ut per tales pœnas DEO satisfaciamus; 4. Inuncta verò illa pœna, qua secundum Canones dicuntur imponi, si in hac vita non plene exolvantur, luenda sunt in purgatorio; 5. Cùm autem pœnas exigant Canones penitentiales, & divina justitia pro peccatis, & hasint maiores, quam illa: ideo etiam si Canonica penitentia in hac vita plene exolvatur, tamen pœna quædam in Purgatorio sunt sustinenda; 6. Pœna hæc, quas vel Canones, vel justitia divina exigunt per Indulgentias, vel in solidum, vel ex parte remittuntur, si videlicet illa certo & præscripto modo redimantur, uti id expressis verbis legimus in Compendio Theologicæ veritatis lib. 7. cap. 5. *Papales Indulgentie profunt defunctis in Purgatorio, ut patet, quia Crux datur aliquando pro duobus, vel quatuor, vel decem animabus.* In Ecclesia enim est thesaurus meritorum, tam Christi, quam Perfectorum, de quo solus Papa, qui claves habet huius thesauri, pro necessitatibus Ecclesiæ potest accipere & dispensare. Alii autem, sicut Episcopi, non habent in his potestatem generalem, sed limitatam, & non nisi per Summi Pontificis dispensationem. Dicendum ergo, quod Papa propriè non absolvit defunctos à pœna, sed QUASI pro eis solvit de communi thesauro Ecclesiæ, sicut aliter creditor liberat debitorem, dum à debito eum absolvit, & aliter amicus debitoris, dum pro eo debitum solvit. Sed viventes utroq; modo absolvit Papa. Errorem autem de luenda pœna temporali, ut inculcent, fingunt Indulgentias & thesaurum Ecclesiæ reliquitum, ubi sit 1. Superabundans Christi meritum. 2. Opera Sanctorum, que vi meriti Christi sint vitæ æternæ meritoria, ac pro pœnis peccatorum satisfactoria, 3. passiones Sanctorum (quas novo vocabulo pœnalitates vocant) que fuerint longè plures & graviores, quam reatus pœna temporalis exigeret, cui ob proprias culpas obnoxij fuerant: ideoq; illas ex condigno pro pœna temporalis merito DEO satisfacere posse. Thesaurum hunc ex satisfactione Christi, operibus & passionibus san-

bus sanctorum partum, Papa Romanus in quoddam quasi *ararium* colligit, ad quod sibi quidem soli claves reservat: quem tamen dispensat & applicat **I. VIVENTIBUS**, & quidem vel ipse solus immediate, id quod in *Jubilæo* maxime fit: vel *mediis* per Legatos Apostolicos, Episcopos Metropolitanos, summos penitentiarios, aliosq; Ecclesie Romanae absolute prelatos. 2. Defunctorum **ANIMABUS** in purgatorio estuantibus, idque per suffragia vivorum, h. e. per missas, vigiliis, jejunia, preculas, aliaq; opera Papalium hypocritica: Antequam verò ad omnia hæc, quæ Pontificii de Indulgentiis & thesauro Ecclesie docent & sentiunt, quicquam reponamus, operæ precium judicavimus huc apponere Bullam Clementis VIII. anno 1599. ad annum Jubilæum 1600. evulgatam, ut forma illius, & Apostasia Pontificia magis magisque patefcat. Ita autem de verbo ad verbum exscripta & adscripta illa se habet.

Sanctissimi Domini nostri Clementis divinâ providentiâ Papæ VIII. indictio sancti Jubilæi piè visitantibus Basilicas Beatorum Petri & Pauli, nec non Ecclesias Sancti Johannis Lateranensis, & Beatæ Mariæ Majoris de Urbe, proximo anno Millesimo Sexcentesimo Clemens Episcopus, Servorum DEI, universis Christi fidelibus, præsentem literas inspecturis, salutem & Apostolicam Benedictionem. Annus Domini placibilis, annus remissionis & veniæ, filii in Christo dilectissimi, jam DEI munere appropinquat, jam tempus acceptabile, & dies æternæ salutis adveniunt, ad redimenda peccata, ad salvandas animas. Annus Christiano populo imprimis optabilis & jucundus sanctissimi Jubilæi jam propè adest, qui à salutifero partu Beatæ DEI generitricis, & semper Virginis Mariæ sexcentessimus supra Millesimum numeratur, tanto majori fidelium gaudio & frequentia in alma hac Urbe de more celebrandus, quanto expressius atque efficacius suam primariam originem repræsentat. Nam quemadmodum veteri traditione, & majorum monumentis testatum est antiquissimo Romanæ Ecclesie instituto, per decurrentes seculorum ætates, hoc est, singulis centenis annis à Christi Domini & Salvatoris nostri natali, amplissima peccatorum indulgentiæ, & remissiones propositæ erant iis, qui sacra Beatorum Apostolorum limina piè ac devotè visitarent. Quam sanè vetustam institutionem Anni Centesimi non vanâ gentilium superstitione, sed religioso cultu, & Christianorum concursu Romæ celebrandi, Felicis recordationis Bonifacius Papa VIII. prædecessor noster suo Apostolico decreto, ad certitudinem præsentium, & memoriam futurorum confirmavit. Ac licet alii summi Pontifices, prædecessores item nostri, qui postea sunt consecuti, intra angustiores annorum limites, propter vitæ humanæ brevitatem, Jubilæi celebrandi

Bulla Clementis VIII. Latina, quæ Jubilæum indictæ.

Origo primaria Jubilæi est traditio Vetustæ & maiorum monumenta.

Bonifacius VIII. certum tempus defini- vit.

Cur contraxerint Successores tempus?

In primis insignis est annus Jubilæus secularis.

Finis planè pius & divinus est.

Quis Auctor primus Jubilæi? Christus.

Idèo quia Papa Christi vicarius, vices rectè debet sustinere, nec intermittere Jubilæum.

Adhortatio ad Jubilæum devotè considerandum.

lebrandi spacium contraxerint, ipsa tamè centenarii celebratio ob antiquæ traditionis primordia in primis insignis non immeritò existimatur. Et reverà divino consilio factum videtur, ut postremo cujusvis seculi anno, quod longissimū etiam vitæ humanæ spatiū censetur, in ipsa Arce & Domicilio Christianæ Religionis tanti beneficii memoria à cunctis fidelibus recolatur; quòd scilicet ad homines omnes illuminandos Sol justitiæ Christus Deus noster, qui humano generi salutem attulit, ex utero virginis egressus est, ex eo etià, quòd Christiani universi ad Petri sedem, & ad fidei Petram, tanquam filii ad Patrem, & oves ad Pastorem summum simul confluunt, tantò magis unius ovilis, & unius Pastoris unitas appareat, & unius fidei splendor latius elucescat, quæ nullo seculorum decursu, nullà temporum varietate immutata est, sed semper eadem, à fidelibus populis incorrupta, atq; in violatà professione retinetur, membra quoque cum suo visibili capite, tantò arctius charitatis glutino connexa, mundus agnoscat, & denique idem ille Spiritus unitatis, quo sola Ecclesia Catholica, ejusq; corpus admirabiliter compactum & coagmentatum est, tantò illustrius declaretur, dum veluti ab universitate populi Christiani, in ipsa unitatis parente Romanà Ecclesia, statis temporibus, annus unus sanctus, jure optimo, nominatus, summà religione, rituq; solemnè celebratur. Hunc autem annum verè sanctum, annum Domini acceptum & placabilem, quo homines pœnitentiam agerent, & ad Deum Patrem misericordiatum, in corde perfecto converteretur, primus mundo annuñciavit ipse vitæ & salutis nostræ Auctor Jesus Christus: Filius Dei, quem Pater unxit Spiritu S. & omni super eum gratiæ plenitudine effusa, misit illum evangelizare pauperibus & mansuetis, mederi & sanare cõrctos corde, prædicare captivis Indulgentiam & remissionem, clausis apertionem, & cæcis visum. Et nos etiam, qui licet humiles & indigni, vices tamen Christi Domini in terris ipso ita disponente gerimus & tenemus, ex hac sublimi Apostolica vigilæ speculà vobis universis Christi fidelibus annuñciamus, indicimus & evangelizamus, hunc eundem annum Jubilæi veræ pœnitentiæ, & spiritualis lætitiæ. Et quia charitas Christi, pro qua legatione fungimur ad omnes gentes, urget nos, & zelus salutis animarum comedit cor nostrum, hortamur & obsecramus omnes per aspersionem sanguinis Jesu Christi, per adventum ejus, & diem tremendi Judicii, ut factò potissimum Jubilæi tempore convertatur unusquisq; à via sua mala, & revertatur ad Dominum in corde puro, & conscientia bona, & fide non ficta: quia clemens & misericors est Deus noster, & multæ miserationis, & præstabilis super malitia. Dū verò ex nostri Pastoralis officii munere charissimos in Christo filios nostros, Imperatorè Electum, Reges & Principes Catholicos, & omnes Christi fideles toto

les toto terrarum orbe, in remotissimis etiam provinciis, & regionibus commorantes ad Jubilæi hujus sanctam & jucundissimam in Domino celebritatem summo cum gaudio vocamus atq; invitamus, eodem planè tempore acerbissimi doloris sensu vehementissimè commovemur, mente atq; animo recogitantes, quàm multæ nationes & populi seipso miserabiliter absciderint ab unitate & communione Catholicæ & Apostolicæ Ecclesiæ, qui proximo superiori centenario in ipsa unica Catholica & Apostolica Ecclesia Romana nobiscum unanimes, & cum consensu in domo Domini ambulantes sanctum illius Jubilæi annum multa cum lætitia & spiritali exultatione celebrarunt; pro quorù æterna animarù salute vitam nostram ac sanguinem, si opus esset, libentissimè effunderemus. At vos interea filii obedientes & Catholici, à Deo & à nobis benedicti, venite, ascendite ad locù, quem elegit Dominus, ad spiritualem Sion, & Hierusalem sanctam, nò literà, sed spiritu, unde ab exordio nascentis Ecclesiæ, lex Domini, & lux Evangelicæ veritatis, in omnes gentes & nationes derivata est. Hæc est illa felix Civitas, cuius fides Apostolico ore laudata annunciat in universo mundo, cui ipsi Beatiissimi Apostolorum principes, Petrus & Paulus, totam doctrinam cum sanguine profuderunt, ut per sacram Beati Petri sedem caput orbis terræ effecta, Mater esset cunctorum credentium, & Magistra omnium Ecclesiarù. Hic fidei Petra, hic fons Sacerdotalis unitatis, hic incorruptæ veritatis doctrina, claves Regni celorum, & summa ligandi atq; solvendi potestas, hic deniq; thesaurus ille Ecclesiæ, inexhaustusq; sacrarum Indulgentiarum, cuius custos & dispensator est Romanus Pontifex, qui eas omni quidè tempore distribuit, prout salubriter in Domino intelligit expedire; sed anno potissimum sancti Jubilæi pia & larga profundit manu, quando & portæ sanctæ in antiquissimis & religiosissimis hujus almæ urbis Basilicis & Ecclesiis aperiuntur more solempni, & fideles à peccatorum labe expurgati, intrant in conspectù Domini in exultatione, ut non jam ex veteris legis instituto, quæ umbram tantùm habebat futurorum bonorù, neq; ex Hebræorum consuetudine, quibus omnia contingebat in figura, aut servi humane servitutis iugo constructi, liberte vadant, aut in carceribus vincti dimittantur, aut gravi ære alieno oppressi liberentur, quin etiam ad paternorum bonorum possessionem redeant; terrena enim hæc sunt fluxa & caduca; sed fructus Anni sancti & spiritalis nostri Jubilæi illi sunt uberrimi, quòd animæ Christi sanguine redemptæ è iugo serreo diabolicæ tyrannidis, atq; ex tetro carcere & vinculis peccatorù, divinâ sarcamentorù efficacità absoluntur, & dimissis delictis ac pœnis in adoptionè filiorù Dei, atq; cœlestis regni hæreditatem, paradisi possessionem admittuntur, & alia quàm plurima Dei beneficia accipiunt.

D 3

Nos

Commissio
ratio & in-
vectio in
membra
abscissa ab
Ecclesia.

Wundich
Teufel wie
ihur dir da
Eiegen so
woll.

Invitatio,
ut principes
&c. veniat
ad locum
sanctum su-
um, puta
Romam:
Soll aber
die Eccel-
liche da-
heimbrin-
gen lassen.

Roma qualis
Civitas.
Papa Indul-
gèntias omni
quidè tem-
pore, maxi-
mè tamen
anno Jubi-
læo larga
profundie
manu. Por-
tæ Sanctæ,
Ufus.

Longè alia
ratio carù
Indulgenti-
arum illis
V. T.

Indictio & promulgatio Jubilæi.

Finis. Usus.

Jubilæo verè fideles pœnitentes omnium peccatorum indulgentiam consequuntur, dum certis diebus Romæ commemorantur.

Casibus quibusdam respondetur, dum quidam impediuntur: & tamen peccatorum veniam consequuntur.

Adhortatio ad Clerum: & admonitio ad officium probè peragendum.

Nos igitur summorum Pontificum Prædecessorum nostrorum vestigiis inherentes, & eorum pium ac saluberrimum institutum retinentes, de venerabilium fratrum nostrorum Sanctæ Romanæ Ecclesiæ Cardinalium assensu jubilæi celebrationem in annum proximum Millesimum Sexcentimum à primis vespers vigilæ nativitatis Domini nostri Jesu Christi, ejusdem Anni millesimi Sexcentissimi inchoandam, & per totum annum ipsum finiendâ, auctoritate Dei omnipotentis, & Beatorum Apostolorum Petri & Pauli, ac nostrâ, quanto maximo possumus animi nostri gaudio, ad ipsius Dei gloriam, & Catholicæ Ecclesiæ exaltationem indicimus & promulgamus. Quo ipso Jubilæi anno durante omnibus utriusque sexus Christi fidelibus verè pœnitentibus & confessis, qui Beatorum Petri & Pauli Apostolorum Basilicas, & Sancti Johannis Lateranensis, ac sanctæ Mariæ Majoris de urbe Ecclesias, semel saltè in die per triginta continuos aut intermissos dies, si Romani vel incolæ urbis fuerint; seu per quindecim dies, si fuerint Peregrini, aut aliâs externi, devotè visiterint, & pro ipsorum fidelium, ac totius Christiani populi salute pias ad Deum preces effuderint, plenissimam omnium peccatorum suorum indulgentiam, remissionem ac veniam misericorditer in Domino concedimus & impartimur. Et quoniam evenire potest, ut exiis, qui hac de causa iter aggressi fuerint, vel ad urbem se contulerint, aliqui in via, aut etiam ipsa in urbe morbo, vel aliâ legitimâ causâ impediti, aut morte præventi, præfinito quoque dierum numero non completo, ac ne quidem fortasse inchoato, præmissa, & dictas urbis Basilicas, & Ecclesias obire nequeant; nos piæ promptæque illorum voluntati, quantum in Domino possumus, benignè favere cupientes, eosdem verè pœnitentes & confessos prædictæ Indulgentiæ, & remissionis participes perinde fieri volumus, ac si dictas urbis Basilicas & Ecclesias diebus à nobis præscriptis re ipsâ visiterint. Vos autem venerabiles Fratres nostri, Patriarchæ, Primates, Archi Episcopi & Episcopi in partem sollicitudinis nostræ vocati, Duces & Pastores populorum, lux mundi, & sal terræ, capite tubas argenteas, quarum usus est in Jubilæo, id est, adhibete prædicationem verbi Dei, & annunciate populis hoc gaudium, ut sanctificentur, & juvante gratiâ paratisint ad ea cœlestia dona capienda, quæ bonorum omnium largitor Deus, filiis dilectionis suæ per ministerium humilitatis nostræ præparavit; adducite fratres verbo, & exemplo parvulos, ad hujus charitativæ matris ubera, quæ eos per Evangelium in Christo genuit, adducite filios ad Patrem, oves ad pastorem summum, membra ad caput, fideles ad fidei petram, in quam omnis ædificatio Catholicæ Ecclesiæ constructa confluit, adducite populum ad sanctam Romanam Ecclesiam, & ad gloriosos princi-

Principes terræ Petrum & Paulum, qui uniuersum mundum legem Domini docuerunt, & quorum fides, dignitas & autoritas, indigno etiam in (NB. NB.) hære de non deficit, Ad sacras igitur Indulgentias, earumq; saluta- res fructus ipso Jubilæi anno Romæ percipiendos, vocatæ cœtum, con- gregate populum, sanctificate Ecclesiam, docete oves fidei vestræ creditas, quia advenæ & peregrini sumus in hac vita, & civitatem hic permanentem non habemus, sed futuram inquirimus. Ideo, quia breves dies sunt hujus nostræ ærumnosæ peregrinationis, & nescimus, quâ horâ pater familiâs & sponsus Christus venturus sit; idcirco vigilent & lampades ardentes, & ple- nas oleo charitatis & misericordiæ gestent in manibus, & festinent ingredi in illam requiem. Nam si unquam aliâs, nunc potissimum iræ, rixæ, & con- tentiones, & inveterata odiâ dimittenda propter Christum, nunc maximè servos decet misereri conservorum suorum, ut Dominus CLEMENTISSI- MUS (NB. forsitan Clemens VIII. seipsum intelligit) omne debitum dimit- tateis. Nunc præcipuè omnes carnis impuritates abluendæ, ut templum DEI mundum sit, unusquisque vas suum possideat in honore; in sanctifica- tione portet DEUM in corpore suo. Postremò furta, rapinæ, homicidia & adulteria, & omnia peccata exterminandâ, ut placetur ira DEI, & eos, qui Christiano nomine gloriantur, agnoscat verè Christianos, & imitatores Christi, & sectatores bonorum operum. Docete autem eos, quemadmo- dum ad salutares indulgentias consequendas, in animo contrito, & in Spi- ritu humilitatis, assiduis orationibus & jeuniis, cæterisq; pietatis operibus seipsos præparare & exercere debeant, & qui substantiam hujus mundi ha- bent (NB.) APERIANT VISCERA (ecce; etiam viscera) SUA, & fratrum suorum & pauperum inopiam sublevent, præcipuè verò erga peregrinos Romam venientes misericordes sint, & sanctam hospitalitatem Deo gratif- simam, & quam vetustissimi illi Christiani, etiam inter persecutionum flu- ctus, diligentissimè coluerunt, ipsi quoque multa cum hilaritate Spiritus re- novent atque observent. Admonete etiam eos, ut orent pro Regibus & principibus Christianis, ut tranquillam & quietam vitam agamus, & pax concordie conservetur. Postremò docete illos, cum sanctam peregrinatio- nem susceperint, quâ modestiâ, quâ devotione, quâ fraternæ pacis obser- vantia lucere eos oporteat, ut sint Christi bonus odor in omni loco. Præbe- te autem vos ipsos Fratres venerabiles, & omnem Clerum exemplum in pri- mis bonorum operum, & formam gregis, ut vestræ virtutis & religionis ve- luti sale cæteri condiantur, & omnem peccati putredinem abhorreant, & denique omnes unanimes in uno Spiritu Christianæ charitatis, atq; in omni sancti-

Cur ita stre- nuè suo perfungi debeat Cle- rus officio?

Quid omni- bus facien- dum conve- niat? & ma- ximè hoc tempore.

Deponen- dus est Ve- tus homo cum omni- bus concu- piscentiis suis &c. peccatis.

Quomodo homines ad Jubilæum se præpara- re debeant, ut peccato- rû indulgē- tiam conse- quantur?

Der punct gite: Kaufe in der zeit/ so hab jr in der Noth. Quomodo Clerus vi- tam suam formare de- beat?

Ahortatio
ad Impera-
torem, Re-
ges, Princi-
pes &c. Ca-
tholicos

Loculi ape-
riendi sunt.
Iterum nū-
mus invo-
catur.

Wann sie
dem Höhen
in Rom
ging ge-
opfert ha-
ben/ so be-
redt die
Herren die
ser Abgote
da von des
Dyffers
wegen sezt
Gott reche
verschonet
sey wor-
den.

Autoritas
literarum.

Pœna Con-
temporū.

sanctitate & iustitia Deo serviamus. Hortamur quoque & rogamus in Do-
mino Charissimos in Christo filios nostros, Imperatorem Electum, ac Re-
ges & Principes, omnes Catholicos, ut quod plura & magis illustria benefi-
cia ab eo, per quem Reges regnant, acceperunt, tanto ardentius, ut par est,
ad Dei gloriam procurandam pio Zelo excitentur, præcipuè verò Fratrum
nostrorum Episcoporum, & superiorum Antistitum pastorem sedulitatem
& vigilantiam adjuvent, & à suis Magistratibus & Ministris adjuvari man-
dent, ut improborum licentia coërceatur, & bonorum eorum studia Regiâ
ope & gratiâ foveantur, maxime autem erga peregrinos beneficentiam &
liberalitatem exercent, curentq; ut tutis incedant itineribus, & nullâ ho-
minum perditorum vexatione perturbentur, sed hospitalibus domibus &
publicis hospitibus amanter excepti, & comætu & rebus ad vitam necessa-
riis recreati, sine ullâ concussione & injuriâ, institutum iter læti peragant,
& cum gaudio in patriam revertantur. His enim hostiis, Reges potissimum
& principes DEUM sibi placabilem reddent, ut diu in terris felices vivant,
& demum in æterna tabernacula recipiantur ab illis ipsis pauperibus, erga
quos misericordiam exercuerunt, in quibus Christus pascitur & nutritur.
Ut verò præsentis literæ ad omnium fidelium, in quibuscunq; locis existent,
notitiam facilius perveniant, volumus earum exemplis etiam impressis,
manu Notarii publici subscriptis ac personæ in dignitate Ecclesiastica con-
stitutæ Sigillo munitis, eandem protus fidem haberi, quæ haberetur ipsis
præsentibus, si exhibitæ forent & ostensæ. Nulli ergò omnino hominum
liceat hanc paginam nostræ indictionis, promulgationis, concessionis, im-
partitionis, hortationis, rogationis & voluntatis infringere, vel ei ausu te-
merario contraire; si quis autem hoc attentare præsumpserit, indignationem
omnipotentis DEI ac B. B. Petri & Pauli Apostolorum ejus se noverit
incursum: Dat: Romæ apud S. Petrum, Anno incarnationis Dominicæ:
Millesimo, Quingentesimo Nonagesimo Nono. XIV. Cal. Junii Pontifi-
catus nostri anno octavo. B. Dat. Ex quibus patet, quæ sit Pontificiorum
de Indulgentiis mens & sententia. Jam videndum quoq; an papales hæ in-
dulgentiæ ullum in sacris habeant fundamentum.

Præterquam autem quoddam verbo mandati & promissionis purè
& simpliciter desunt, nullumq; indulgentiarum papalium in universa
sacra scriptura exemplum (nisi forsitan Simonis Magi Actor. 8.) legitur:
pugnant (ut nonnulla hic è disp. 9. Exercit. reassumam) I. cum OFFICIO
& MERITO CHRISTI, qui obedientiâ suâ activâ & passivâ, legi divinæ
præstitâ, CULPAM & PœNAM OMNEM expiavit, atque *plenarimè* & tota-
les in-

les indulgentias nobis peperit. Soli namq; Christo, & non nostris operibus, meritis, satisfactionibus aut Ecclesie Pontificie inani loculo adscribitur plenaria, & totalis nostra REDEMPTIO: Sicuti id satis abundè ex scripturæ manifestis locis constat: ut Rom. 3. 24. 25. Iustificamur gratis gratiâ ipsius per REDEMPTIONEM, quæ in Christo Iesu, quem proposuit Deus propitiationem per fidem in ipsius sanguine, ad ostensionem iustitiæ suæ per remissionem præteritorum peccatorum. I. Cor. I. 30. Christus factus nobis à Deo redemptio. I. Cor. 6. 20. EMPTI estis precio. I. Pet. I. v. 18. 19. non corruptibilibus auro & argento, sed PRECIOSO SANGUINE quasi agni immaculati & incontaminati Christi REDEMPTI estis de vana vestra conversatione. Gal. 3. 13. Christus nos redemit ab execratione legis, dum pro nobis factus est execratio. Eph. I. 17. & Col. I. 14. In Christo habemus REDEMPTIONEM per sanguinem eius. I. Tim. 2. 6. Christus dedit semetipsum REDEMPTIONEM pro omnibus. Tit. 2. 14. dedit semetipsum pro nobis, ut REDIMERET nos ab omni iniquitate. Heb. 9. 12. Neq; per sanguinem hircorum & vitulorum, per proprium autem sanguinem introiit semel in sancta, æternam REDEMPTIONEM inveniens. v. 15. & propter hoc T. N. mediator est, ut morte intercedente in REDEMPTIONEM earum, quæ erant sub priori testamento, transgressionum, & promissionem accipiant vocari æternæ hereditatis. 2. Pet. 2. 1. emit eos, Apoc. 5. 9. occisus es, & REDEMISTI DEO nos in sanguine tuo. Quibus in dictis quatuor notamus, I. quod à Christo, & non nostris operibus, meritis, passionibus, satisfactionibus, aut evacuato Pontificiorum thesauro dicimur empti: ubi Apostoli non modò verbum λύτρον, sed etiam ἀγοράζον adhibent. Jam empti præsupponit verum & sufficiens precium, cuius interuentu aliquid emitur. 2. quod dicimur ita redempti, ut Christus, & non nostra opera, merita, passiones, satisfactiones aut Ecclesie thesaurus nobis factus sit placamentum, quo ira & indignatio DEI patris præcedens fuit placata. 3. quod dicimur per proprium sanguinem, & nō opera aut passiones vel nostras, vel sanctorum redempti: quâ phrasi ipsum redemptionis unicum & sufficiens λύτρον notatur. ideo 4. dicimur precio empti, quod de nostris meritis, passionibus ac enervato Ecclesie Romanæ thesauro dici nequit. Ex quibus sic argumentamur: Quicumq; intercedente morte Christi & per vel propter sanguinem ipsius effusum ab OMNIBUS peccatis & eorū pœnis redimuntur, illi non per opera, merita, passiones, satisfactiones vel proprias, vel sanctorum, aut Ecclesie thesaurum redimuntur. At qui Christiani fideles intercedente morte Christi, & per vel propter ipsius sanguinem effusum redimuntur ab OMNI malo culpæ & pœnæ. Ergo non per opera, merita, passiones vel proprias, vel sanctorum aut Ecclesie thesaurum. Hanc à malo culpæ & pœnæ sufficientem nostram redemptionem solâ

morte Christi partam, confirmant quoque testimonia à SANGUINIS effusione, & Christi IMMOLATIONE desumpta: ut Ephes. 5. 2. Christus tradidit semetipsum pro nobis oblationem & hostiam Deo, *ἑἑσθ ποεγν ρεγ δυοιαν τῷ Θεῷ*, in odorem suavitatis. Heb. 9. 22 sine SANGUINIS effusione non fit remissio. v. 23. necesse ergo est ipsa quidem exemplaria eorum, qua in cœlis, huius mundi, ipsa autem cœlestia melioribus hostiis præistis. v. 25. Christus non sepe offert semetipsum, ut Pontifex intrat in sancta per singulos annos in sanguine alieno: alioquin v. 26. oportebat eum frequenter pati à constitutione mundi; nunc autem semel in consummatione seculorum ad destructionem peccati, per HOSTIAM SUAM apparuit. v. 28. Christus semel OBLATUS ad multorum tollendum peccata. Ex quibus notamus 1. quòd Christo Mediatori sanguis nostri causâ necessario profundendus fuerit. 2. quòd hæc necessitas à remissione peccatorum, & promeritarum pœnarum dependeat, siquidem malum culpa & pœnæ condonari nequeat, nisi sanguis Christi effundatur, quod Christus ipse in ultima cœna clare professus est, Matth. 26. 28. Hic est sanguis meus, qui effunditur in remissionem peccatorum; & Esa. 53. 4. verè dolores nostros ipse portavit &c. 3. quòd Christi mors & effusio sanguinis vocetur *ἑἑσθ ποεγν oblatio*, & *ἑἑσθ ποεγν oblatio*. 4. quòd hæc oblatio iam facta sit in diebus carnis semel. 5. quòd cruenta hostia sit oblata Deo. 6. ad destructionem peccati Eb. 9. 26. ad exhauriendū peccata v. 28. pro peccatis cap. 10. 12. propter nostram sanctificationem v. 13. Hinc sanguis Iesu Christi in cruce oblatus dicitur nos emundare ab OMNI peccato 1. Joh. 1. 7. & purgare conscientiam nostram Eb. 9. 14. etiam à reatu & peccatorum pœnis: Esa. 53. 5. Disciplina pacis nostræ super eum, & livore eius sanati sumus. 7. quòd hæc omnia à Christo sint præstita, ut ex irato placatus Deus efficiatur. Jam verò quia nihil ex enumeratis de nostris & sanctorum meritis, operibus, passionibus ac fictitio Pontificiorum thesauro dici potest, meritò contra illum sic argumentamur: Qui unq. offensus & iratus ob peccata, offendentes per ac propter effusum victimæ sanguinem justificat, & OMNIA peccata eorumq. pœnas condonat, is NOVAS satisfactiones non exigit, sed verè placatur, pretiq. satisfaciens interventu culpam & pœnam remittit. Atqui Deus offensus & iratus ob peccata, nos, qui ipsum offenderimus, per & propter effusum Christi, immaculatæ victimæ, sanguinem justificat, & OMNIA peccata eorumq. pœnas condonat. Ergo Deus NOVAS satisfactiones non exigit, sed verè placatus est, pretiq. satisfaciens interventu culpam OMNEM cum pœna remittit. Et ut redemptio hæc nostra omnibus numeris absoluta, ac omnibus gradibus totalis & perfecta sit, Christus culpam cum pœna tam temporali quam aeterna in se recepit, sicuti Esa. 53. 4 legimus: Verè languores nostros ipse tulit, & dolores nostros ipse portavit, & nos reputavimus cū flagellati: per

eum, percussum à DEO & humiliatum. Quid verò Christus in se susceperit, & tanquam onus gestaverit, claris exprimit verbis Propheta: *Languores nostros, & dolores nostros, hoc est, pœnas peccatorum ipse tulit & portavit, quæ sunt sensus iræ divinæ, maiores & angores animæ, morsq; ipsa: quæ omnia ob culpam, non quidem propriam, sed alienam vel nostram, à iusto iudice Deo, tanquam onus ipsi fuerunt imposita. Hunc sensum LXX. animadverterunt, ideoq; hoc modo verterunt: *Isse peccata nostra portat, & pro nobis dolet. Quò etiam Chaldaus in translatione respexit: ipse deprecabitur pro peccatis nostris, & delicta nostra propter eum dimittentur. Ne verò ullam dubium superfit, v. 6. signanter addit: Dominus posuit in eum iniquitatem omnium nostrum: Der Herr warf all unser Sünd auf ihn. Quæ iniquitatum coniectio, non fuit nuda imputatio scelerum nostrorum, sed simul impositio pœnarum cum indignatione DEI, quæ imputationem sequitur, id quod & ex loco Pauli liquet Gal. 3. 13. Christus nos redemit ab execratione legis, factus pro nobis execratio; quæ legis execratio nil aliud est, quàm damnatoria sententia de subeundis pœnis peccato debitæ: & hæc execratio factus est Christus non fortuito casu, sed à Deo patre, qui nostriloco ipsum voluit atteri & castigari, ne nos illam legis maledictionem experiri, vel pœnas ipsas sustinere cogere mur. Ex quibus pro perfecta, totali & unica Christi satisfactione seu expiatione pro malo culpæ & pœnæ contra propria & sanctorum merita, passionis ac pontificium thesaurum ita argumentamur: Quod Christus perfecte præstitit & persolvit, eius partem nullam hi, quibus persolutio ista imputatur, præstare tenentur. At Christus universum debitum nostrum, quod in oblatione coram DEO culpam simul & pœnam includit, perfecte præstitit & persolvit. Ergo eius partem nullam hi, quibus persolutio ista imputatur, præstare tenentur. Unde Aug. serm. 37. de verbis Domini: Christus suscipiendo pœnam & non culpam, & culpam delevit & pœnam. Quod cum vellet Magister sententiarum proferte, dixit: simplam ille accepit vetustatem, id est pœnam, ut nostram duplam consumeret, culpæ, lib. 3. sent. dist. 15. c. illud &c. Amolitionem autem culpæ & pœnæ consequitur PROPITIATIO & RECONCILIATIO, quam SOLUS Christus, & non propria vel sanctorum merita, passionis & Ecclesiæ thesaurus præstitit. Christum proposuit Deus Rom. 3. 25. PROPITIATIONEM vel placamentum suum Gnaden Stuhl per fidem in sanguine eius. Christus I. Johan. 2. 2. Est PROPITIATIO pro peccatis nostris, non autem pro nostris tantum, sed etiam pro totius mundi. & cap. 4. 10. Deus misit Filium suum PROPITIATIONEM pro peccatis nostris. Cum verò propitiare nil aliud sit, quàm propitium reddere eum, qui ante a fuit offensus, ut culpam cum pœna dimittat, proinde unico hoc propitiationis vocabulo tria infinuantur: 1. Indignatio DEI Patris, tanquam persona læsa
 ob pec-**

ob peccata nostra. 2. Eius placatio & reconciliatio, facta non per sanctorum opera
 & passiones, sed per Mediatorem, effusione preciosi sanguinis. 3. & culpa post pla-
 cationem una cum pœna condonatio. Per Christum quoque solum, & non san-
 ctorum opera, passiones aut Ecclesiæ thesaurum Deo RECONCILIATI sumus; nam cum Rom. 5. 10. Dei inimici essemus, RECONCILIATI sumus Deo
 per mortem filii eius, & v. 11. per Christum *καταλλαγή* RECONCILIATIO-
 NEM accepimus. Christus Eph. 2. 16. RECONCILIAVIT ambos, id est, Iudeos &
 Gentes, in uno corpore DEO per crucem, interficiens inimicitiam in semetipso. Col.
 1. 20. Complacuit Patri per Christum RECONCILIARE OMNIA in ipsam,
 pacificans per sanguinem crucis eius, per eum, sive qua in terra, sive qua in caelis. v.
 2. 1. 22. RECONCILIAVIT nos in corpore carnis eius per mortem. RECONCI-
 LIARE autem est amissam ob malum culpæ & pœnæ gratiam restituere. Et hæc
 ipsa etiam causa est, cur scriptura Christum MEDIATOREM Eb. 8. 6. & qui-
 dem UNICUM constituat 1. Tim. 2. 5. unde Hebr. 9. 13. dicitur, si sanguis hir-
 corum & taurorum, & cinis vitulæ aspersus inquinatos sanctificat ad emundatio-
 nem carnis, quanto magis sanguis Christi, qui per Spiritum S. semetipsum obtulit
 immaculatum Deo, emundabit conscientiam nostram ab operibus mortuis, ad ser-
 viendum Deo viventi; quibus verbis mox v. 15. subjungit: Et ideo Novi T.
 Mediator est, ut morte intercedente in redemptionem earum pravaricationum,
 quæ erant sub priori Testamento, repromissionem accipiant, qui vocati sunt ad æter-
 nam hereditatem. cap. 12. 24. accessistis ad T. Novi MEDIATOREM Iesum, &
 sanguinem aspersiois præstantius loquentem præ Abel. Unde tria colligimus: 1.
 Deum & hominem fuisse partes disidentes. 2. Mediatorem Christum ideo venisse, ut
 disidentes illas partes reconciliaret, DEVM iratum placando, & homines rebelles
 convertendo. 3. Medium huius reconciliationis fuisse, non sanctorum opera aut pas-
 siones, sed SANGUINEM Christi aspersiois, & MORTEM ipsius intercedentem.
 Hinc tale nectimus argumentum: Quicumque per unius Mediatoris Christi propi-
 tiatorium sanguinem & satisfactoriam mortem DEO irato & culpa & pœnæ ra-
 tione reconciliati sunt, illi novâ reconciliatione per opera & passiones sanctorum
 aut fictum Ecclesiæ Romanæ thesaurum non indigent. At Credentes per unius Me-
 diatoris Christi propitiatorium sanguinem & satisfactoriam Mortem Deo irato &
 culpa & pœnæ ratione reconciliati sunt. Ergo NOVÂ reconciliatione, operibus &
 passionibus sanctorum, aut ficto Ecclesiæ Romana thesauro opus non habent. Bre-
 viter: Quod Christus solum perfectè præstitit & persolvit, eius partem nullam his,
 quibus ista persolutio imputatur, præstandam & persolvendam reliquit. At Chri-
 stus universum debitum nostrum, (quod culpam simul & pœnam tam tempora-
 lem & æternam. includit: alioquin enim Christus non universum debitum ex-
 solvisset,

soluisset, neque perfectam solutionem præstitisset) solum perfectè præstitit & persolvit. Ergo ejus partem nullam his, quibus persolutio ista imputatur, præstandam aut persolvendam relinquit. Aut: Si extra Christum, in universarum natura illa creatura, etiam sancta & angelica ullis operibus & passionibus, sive ex toto, sive ex parte potuisset DEO vel pro peccatis satisfacere, vel promereri poenâ avertere, DEVS, quem nihil latet, eatenus & cogens, quousq; vel promerendo, vel satisfaciendo posset peringere illa creatura, vel ex toto, vel ex parte, proprio suo & unigenito Filio (in quo Matth. 17. 5. animus Patris complacuit) parcere debuisset. At non peperit ullomodo, siquidem Rom. 8. 3. 2. proprio Filio NON PEPERCIT, sed pro nobis OMNIBUS tradidit illum. Ergo certum est, nullam, etiam angelicam creaturam, ne tantillum quidem posse misero peccatori, vel de justitia coram DEO valente, vel de aversione poenâ promereri: sed Christum unum pro malo culpa & poenâ mori oportebat pro omnibus 2. Corinth. 5. 15. illum solum Esa. 63. 3. oportebat ira divine calicem torcular; Act. 4. 12. in Nullo alio est salus, nec in Ullo alio homines possunt salvi fieri, nisi in nomine Christi. Quicquid ergo Christus non est, justitiæ DEI satisfacere non potest: & quicquid justitiâ promeretur, aut poenâ averteat, Christus est & erit in æternam, adeo, ut nec Satisfactio per opera fidelium seu sanctorum, vim satisfaciendi & merendi à Christi satisfactione & merito hauriat illam 1. scripturâ usum hunc meriti Christi ignorat; 2. fidem in Christi meritum & opera & sanctissimi ABRAHAMÆ perpetuò in justificationis articulo opponit; 3. hæc satisfactio Christi satisfactionem imperfectionis arguit; & 4. hominem in propria causa, per opera satisfactoria, mediatorem suis ipsis constituit. Ex quibus omnibus manifestum est, quam maximè sententia Pontificiorum impugnet cum officio Christi Sacerdotali, dum obedientiâ suâ activâ & passivâ legi divine præstitâ culpam & poenam expiavit, atq; plenarias & totales indulgentias nobis peperit. Ad quæstiones: An remissâ culpâ maneat debitum luenda poenâ proprie dictæ? uti contendit Bellarm. lib. 4. de poenitentia cap. 1. & 2. & an pro reatu poenâ temporalis Deo satisfieri possit? Vti Bellarm. lib. 4. de poenit. cap. 3. & 6. in fanit. disp. 9. Exercitat. pag. 82 & seqq. respondimus, quò Lectorem & brevitatibus studio remittimus.

II. Cum JUSTITIA DEI quæ infinitum requirit precium, quod omnium hominum merita, nedum scabiosi alicujus Jesuitæ Monachi aut Nonnæ suffragiæ (meretricia & impurissima) per indulgentias applicata in æternum præstare nequeunt. Aut ergo illa hominum merita & passiones sunt infiniti precii; aut justitiæ divinæ per eas satis fieri non potest; illud blasphemiam importat, hoc Monachorum sententiam destruit. Infinitæ autem

Hinc *Justitiæ Dei merito & obedientiâ Christi semel & plenariè satisfactum est, quî* Psal. 69. *solvit quod non rapuit. Jam si Deus aliam de novo super additam justiti- am* requireret, non tantum contra *jus & fas pœnam debiti remissi exigeret,* sed pro uno etiam debito, quod Christus morte sua, perfecto omnibusq; mo- dis absoluto *non rapuit* jam pridem persolvit, geminam peteret solutionem, quam certè Deus geminam non exigit.

III Cum *MISERICORDIA Dei gratuita, cujus ea est conditio,* ut condonet homini in ipso justificationis actu, propter unicum meritum filii, citra ullam aliam satisfactionem vel propriam vel sanctorum, *universum debi- tum culpa & pœna, temporaria & aterna, quin exuberat super omnem culpam* Rom. 5. 20. & omnem etiam pœnam: siquidem delictorum Jerem. 31. 34. & Ezech. 18. 22. *non vult amplius recordari: sed illa post tergum suam* Esa. 38. 17. *in profundum maris Mich. 7. 19. projicere instar nubes delere* Esa. 44. 22. *tegere, non imputare* Psal. 32. 1. Hinc Aug. sup. Psal. 32. 1. *Si texit peccata a DEVS,* noluit advertere; si noluit advertere, noluit punire, noluit agnoscere, maluit igno- scere. Et Hieronymus super eundem locum: *Quod tegitur, non videtur: quod non videtur, non imputatur: quod non imputatur, nec punietur.*

IV. Cum *GRATUITA REMISSIONE PECCATORUM: si enim pœna peccatorum temporales & aterna per opera satisfactoria vel propria vel san- ctorum expiantur, utique non gratis per fidem in Christum remittuntur, eò quòd satisfactio vel propria vel sanctorum, gratuitam remissionem peccatorum excludat.*

V. Cum *natura FIDEI justificantis, cujus hæc est conditio, ut homi- nem DEO ex TOTIO reconciliet.* unde ita possumus argumentari: *Qui pacem habent cum Deo, illos non manet à Deo pœna proprie dicta.* Siquidem *diversa* est, pacem habere cum Deo, & debito luenda pœna obstrictum teneri. *in justificari per fidem, pacem habent cum Deo* Rom. 5. 1. Ergò *justificatos non manet pœna proprie dicta.*

VI. Cum *ARTICULIS FIDEI* Commento enim hoc Pontificio de *satisfactione operum, doctrina Evangelij de gratuita remissione peccatorum* obscuratur: certitudo fidei de *justificatione & salute nostra per fidem in Chri- stum turbatur: absolutio in persolutionem convertitur: clavus solvens in ligantem transmutatur: bona opera gratia Dei & justificatis præmittuntur: articuli pluri- mi, utpote de misericordia Dei: officio ac satisfactione Christi: Lege & Evange- lio: de pœnitentiâ ac justificatione gratuita hominis peccatoris coram Deo evertuntur: opposita miscentur: Lex & Evangelium exitiose confunduntur: ac diversi modis justifican. i & salutem consequendi introducuntur: Idem homo coram tribuna- li Dei & aliena Christi, & non aliena sed propria operum justitiâ justus esset: at- que*

que consequenter, miser peccator gratiâ & non gratiâ, sed operibus: Christo & non Christo, sed operibus: fide & non fide, sed operibus: Evangelio & non Evangelio, sed lege justificaretur.

VII. Cum *ὁρθόδοξα* indulgentiæ pugnans, & fictas hypothefes pro veris assumuit, ut: de pœna manente post remissionem culpæ, quâ satisfaciendū: de sanctorum meritis: de adimpletione legis moralis: de operibus supererogationis: de peccatis sua naturâ venialibus: de purgatorio: de animarum remigratione: de triparritiâ Iurisdictione, & potestate Pontificis Romani &c. quæ omnia otiosorū Monachorum inania figmenta sunt, omni solido scripturæ sacræ fundamento destituta, uti in distinctis disputationibus id luculenter demonstravimus.

VIII. Cum Pontificiorum PROPRIIS HYPOTHESIBUS. Nam I. si Christi satisfactio est pretii ac valoris infiniti, cur sanctorum opera & passiones illi adjunguntur? Si doctrina de imputatione meriti Christi per fidem, est figmentum Lutheri, quomodo ergo sanctorum opera & passiones, Monachorum ἐδολοθησκει, aliis APPLICARI possunt? 3. Si per Indulgentias contingit plenissima omnium peccatorum remissio (uti Bulla adscripta in hac disputatione loquitur,) quomodo adhuc jubentur de peccatorum remissione & gratiâ Dei DUBITARE illi, qui indulgentias illas jam consecuti sunt? 4. Si Pontifex Romanus ad absentes potest mittere plenas indulgentias, cur tantis sumptibus homines Romam peregrinari jubentur? 5. Si Pontifex Romanus absolutam & liberam potestatem habet, animas quas vellet in purgatorio liberandi, oportet ipsum esse admodum durum & immiser cordisimum, qui miseris animas ex eo non confestim liberat: 2. avarum, qui propter pecunias, prius in Jubilæo expendendas, diutius eas torqueri sinit: 3. inexcusabilem, quod illis tantum animabus succurrit, pro quibus pecunia numeratur, cæteras verò in tormentis & cruciatibus purgatorii relinquit. Si Deus culpam dimittit, pœnam satisfactoriâ sine iniustitia exigere non potest: pœna enim iusta esse nequit, nisi habit a ratione culpa: culpâ verò sublata pœna esset iniusta.

IX. Cum definitione MERITI: Meritum est opus 1. Perfectè bonum: 2. non debitum: 3. tantummodo ex nostro propositum, cui 4. suâ naturâ debetur merces: 5. proportione ei respondens. Bona verò nostra & sanctorum passiones & opera esse imperfecta partibus & gradibus: 2. debita: & 3. non de nostro præstita, quibus suâ naturâ ob admixtam imperfectionem, & consequenter, infinitum inde contractum reatum, nihil aliud debeatur, quàm æterna damnatio, proportione eis respondens, demonstravimus in *ἐξουχ.* cap. 1. Matth. p. 106. 107. & alibi.

X. Pugnatis quoque Pontificiorū de Indulgentiis error cum NATURA SATIS-

RA SATISFACTIONIS. Satisfactio est *reditio æquivalentis*, seu est *opus, quo justitiæ Dei offensæ redditur æquale*. Propositio hæc est Scoti & constat tum ex *ἰσοπέλοια* vocabuli, secundū quam, ut ait Biel. lib. 4. sent. dist. 16. adverbium *Satis* importat *æquam correspondentiam ejus, quod redditur, ad illud, pro quo redditur*: tum ex eo, quod *satisfactionē* esse dicunt *compensationē offensæ, solutionē debiti, & restaurationem æqualitatis justitiæ*. At nulla nostra actio vel passio est *reditio æquivalentis, seu opus, quo justitiæ DEI offensæ redditur æquale*: Homo enim peccans, ex concessione etiam adversariorum, *in finitā justitiā offendit, & in finitā ejus indignationem incurrit*: infinitum autem premium (extra Christi meritum unicum) homo DEO nec offerre, nec æquale reddere potest.

XI. Cum antiqua & orthodoxa ECCLESIA, quæ satisfactiones pro peccatorum pœnis temporalibus & æternis, ut & indulgentiarum nundinationes planè ignoravit. Fuerunt quidem multis seculis in Ecclesia primitiva *Indulgentiæ*; verum illæ nihil aliud erant, quàm *relaxationes satisfactionum Canonicarum*, non eo fine institutæ vel concessæ, ut coram DEO veniam aliquam delictorū mererentur; sed ut *disciplina Ecclesiastica conservaretur*; quo sensu de *satisfactionibus & indulgentiis* Patres & Concilia, Nicenum in primis 1. cap. 11. Arelatenf. 2. cap. 10. Ancyr. cap. 2. loquuntur. Quando enim inter Christianos quipiam manifestum & enorme scelus designasset, nec ullā verā seriōq; pœnitentiæ indicia daret, omnes salutares admonitiones, correctiones & correptiones contumaciter respueret, tum ex Ecclesiastica Lege & Disciplina anathemati subijciebatur, à bonorum Ecclesiæ communione & priorum societate, comitū & consuetudine excluderetur, ut Ecclesiæ offensæ, quæ libertatem & impunitatem peccandi nemini concedit, SATISFIERET, reliquiq; a peccatis deterrerentur. Constituerunt autem tres quasi distinctos gradus vel ordines excommunicatorum, idque pro admissorum delictorum & scelerum atrocitate & qualitate, ac prout emendationis spem Ecclesiæ facerent, Primum nonnullis illorum, qui ob atrocita & enormia flagitia fuerunt excommunicati, Ecclesiæ sive templorum limina ingredi non licebat, sed ad certum tempus extra illa illis erat subsistendum, usq; dum Ecclesiæ pœnitentiā suam evidentibus documentis declarassent: id quod ex historia de Theodosio I. Imperatore notissimum est, cui Ambrosius tum Mediolanensis Episcopus dixit: illum indignum esse, priusquam pœnitentiā egisset, vel sacrum ingredi solum, vel ad divinorum mysteriorum communionem admitti ut refert Socrates lib. 7. Hist. Eccl. cap. 24. Secundus excommunicatorum ac pœnitentium in Ecclesia primitiva gradus erat eorum, qui in classem procumbentium (ut appellabant) referebantur. Tales enim

enim cum Ecclesia recipere confitisset, in cœtum quidem admittebant, eâ tamen lege & conditione, ut *procumbentes admissorum delictorum peterent veniam*. Horum ordini *Ecebolus Sophista* destinatus fuisse videtur, qui cùm Protei & Polypi instar se ad Imperatorum ingenia & religionem conformasset, simulans, regnante Constantino, se ardentem fidem Christianam amplecti: Juliano verò Imperii gubernacula tenente, gentilitatem se magno perere colere: eo tandem mortuo, sub Joviniano ad Christianam Ecclesiam rediit, & pœnitentiam agens, ac se primum in terram abiciens, sic vociferatus est: *Me quasi salem inspidum pedibus concalcare*, Socr. lib. 3. Hist. cap. 11. Tertius ordo fuit *Orantium*. Quanquam enim ad *sacram synaxim* non admittebantur, *suldelium* tamen *precibus interesse* non prohibebantur. His etiam accentebantur *Absenti*, ut auctor est Cyprianus. Inter hos gradus *levissimus* fuit *Orantium* & *Absentorum à Cœna*: *gravior* erat ordo, qui à *præantiu* classe erat *procumbentium*: *gravisimus*, qui à *cœtu procumbentium* erat omnino *excommunicatorum*. In hisce gradibus certam etiam *discipline rationem* observabant in *reipiendis lapsis ad Ecclesie communionem*. Nam per aliquod tempus jubebantur esse in *statu pœnitentiæ*, quo videlicet *sua deplorarent peccata, carnem mortificarent, precibus instarent, concionibus intenti essent & oburgationes admitterent*. In ejusmodi verò *cenfuris vel anathematismis* admodum *durâ & austeri* erant antiquis. Ut enim explorarent, num serid de *admissis* dolerent *excommunicati*, nec ne, & an vitam in melius essent emendaturi, ea propter à *communione Ecclesie interdum ad tres, quatuor, septem & plures annos*, nonnunquam etiam ad *dies vitæ* arcebantur, quale quid Eusebius de Serapione commemorat lib. 6. Hist. Eccl. cap. 43. Cùm autem *excommunicati tandem luculenta & manifesta vera seriâq; pœnitentiæ indicia darent, vitam suam & mores Ecclesie ita probarent, ut etiam à licitis rebus abstinerent*, tunc de *tempore vel annis illis excommunicationis* aliquid remittebatur, *triennum, septennium, vel plures etiam anni*, quotquot nimirum erant constituti, quibus de *veritate pœnitentiæ Satisfaciendum* erat Ecclesie. Hujusmodi igitur *relaxationes*, in Ecclesia primitiva, per annos mille à nato Christo, *indulgentiæ* vocabantur, ut Patres & Concilia quædam, de quibus supra, testantur: quod & Bellarm. lib. 4. de pœnit. cap. 5. suo approbat calculo, dum scribit: *In articulo mortis datur pœnitentibus communicatio, etiamsi nulla aut non plena præcesserat satisfactio (Ecclesiastica) sed tamen admonebantur, ut si forte supervixerint, integram pœnitentiam sibi iniunctam explerent*. Ex quo intelligitur, quid fuerint veterum *indulgentiæ*, videlicet *relaxationes satisfacti* *numillarum Ecclesiasticarum, vel propter infirmitatem naturæ, vel in articulo*

mortis, nullo pecunia cuiusdam interventu, concessa. De thesauro indulgentiarum Romanarum, de operibus supererogationis in thesauro illo reconditis, nil tum temporis notum erat. Nostra verò ætate & superioribus proximis aliquot seculis indulgentia nominatenus remanserunt quidem in Ecclesia: quoad rem & usum verò in sordidissimam & execrandam Nundinationem, avritio, questui, & luxui Romanensis Cathedrae servientem, commutata sunt, de quibus pia & orthodoxa antiquitas planè nihil novit. Licet enim Gregorius circa annum Domini 600. Romanis in stationibus septennas indulgentias dedisse à quibusdam scribatur, ipsi tamen Pontificii non negant, in Gregorii scriptis hoc nusquam haberi, sicuti etiam hoc neq; ex Gregorio, neq; ullo alio probato autore sive Theologo sive Historico demonstrari potest. Imò post Patrum tempora nulla vel doctrina vel ~~verborum~~ indicia de indulgentiis Papiensis apud Historiographos apparent; quemadmodum etiam nec apud Lombardum, nec in decreto Gratiani illarum ulla mentio injicitur, uti Gregorius de Valentia & Rossensis hoc non dissimulant. Alexander III. (qui anno Domini 1159. Romæ sedere cœpit) in Epist. ad Archi-Episcopum Cantuariensem sic scribit decret. Gregor. lib. 5. tit. 38. cap. 4. Quod autem consulisti: utrum remissiones, que sunt in dedicationibus Ecclesiarum, aut conferentibus ad edificationem pontium, aliis profint, quàm his, qui remittentibus subsunt; hoc volumus tuam fraternitatem tenere, quòd cum à non suo iudice ligari nullus valeat vel absolvi, remissiones prædictas prodesse illis tantummodo arbitramur, quibus ut profint, proprii iudices specialiter indulserunt. Hinc colligitur 1. ad omnes tum Episcopos pertinuisse indulgentias dare. 2. Indulgentias Alexandri seculo vix notas, ed, quòd Archi-Episcopus Cantuariensis Romam misit, ut cognosceret, quibus specialiter prodesse, cum Magistris & præsulibus Anglicanis illarum vis & valor incognitus fuerit. Quòd ipsum Adversarii, utpote veritate victi, in publicis scriptis non negant. Bellarm. l. 2. de Indulg. cap. 10. Sufficit ad Indulgentias & Bullas defendendas Ecclesia autoritas, que non tam constanter indulgentias prædicaret, & in Conciliis Oecumenicis approbaret, nisi divinitus sibi traditam esse huiusmodi potestatem non ignoraret. Antonin. Archi. Episc. Florent. part. 1. tit. 10. cap. 3. De indulgentiis nihil expressè habemus ex Scriptura Sacra, nec etiam ex dictis antiquorum Doctorum, sed modernorum. Quia autem Ecclesia facit hoc, & servat, non est credendum, quòd erret. Alphonsus de Castro lib. 8. contra hæreses pag. 255. Inter omnes res, de quibus in hoc opere disputamus, nulla est, quam minus sacre literæ prodiderint, & de qua minus vetusti scriptores dixerint. Durandus de sancto Portiano lib. 4. dist. 40. quæst. 3. De Indulgentiis pauci dici possunt per certitudinem, quæ scriptura de illis expressè non loquitur.

Sylvester

Sylvester Pierias Lutheri adversarius Tom. 1. Jen. Lat. fol. 22. *Indulgentia non innotuere nobis auctoritate scripturae, sed auctoritate Ecclesie Romanae & Romanorum Pontificum, quae maior est.* Roffensis art. 18. contra Lutherum fol. 314. Colon 1523. *Neq. tam necessaria fuit, sive purgatorii, sive Indulgentiarum fides in primitiva Ecclesia, atq. nunc est. Nam tunc usq. adeo charitas ardebat, ut paratissimi fuerint singuli pro Christo mortem oppetere. Rara fuerunt crimina, & ea quae contigerunt, magna severitate fuerunt vindicata.*

XII. Pugnat quoque hic pontificiorum error (NUNDINATIO potius) de Indulgentiis cum PUBLICA HONESTATE. Siquidem demonstrat Pontifex hinc suam *Simoniam, rapacitatem &c.* omni modo *inhonestam & summe detestandam*: de qua Curia, Romanae puta, maxime verò de pontificis *Simoniam, reprobitate, avaritia, miris dolis, & novis subinde artificijs expilandae regnae & provincias Christianas, in omnibus populis querimoniae*: Ludovicus IV. Imperator ita inter alia multa de Pontifice querulatur: *Iam egregii illi Pastores, opibus & splendore à maioribus nostris aucti, ferre parem nequeunt, Caesarem ita alià, Romam: Christum terris extruere: illi caelum quidem permittunt, inferos atq. terras sibi offeruere. Aviditate potentiae, pecunia, in a summis miscet, omnia venalia, DEVM & inferos habet &c.* Et tandem desinat tam impudenter mentiri, nisi forsitan omnes Germanos stultos, caudices, asinos; stipites, plumbeos existimet. Idem alibi: *Homines sceleratissimi cruentis manibus, inmani avaritiâ nocentissimi, & iisdem superbissimi, itidem luxu effeminati, atq. ambitione perditi, quibus fides, decus, pietas, postremo vitia, virtutes, honesta atq. in honesta omnia quaestui sunt, arcem Reip. Christianae occupant, tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt.* Caput factionis, Iacobus ille de Baburca, qui se Papam Iohannem XXII. nominat, ingentem vim pecuniae, quam undiq. à Christiana plebe fraudulenter corrasit adversus sanctos DEI, imperio Christiano devotos expendit. Imperator Maximilianus I. anno 1510. inter 100. gravamina, de quibus Romanum Imperium adversus Pontificem & Curiam ejus publicè conquerebatur, hoc dilectè posuit in gravamine 67. *Patrum Canonibus sancitum est, spiritualibus ac manifestis peccatis spiritualem poenitentiam seu satisfactionem imponendam esse, ut sic non pecuniae lucrum, sed potius animarum salus quari intelligatur. At Ecclesiastici Iudices & officiales perperam anim adversis Canonibus dictam spiritualement poenitentiam in tantum exasperant, aggravant & augent, ut Laici pleriq. eam satisfactionem acceptare velint pecunia magis sibi ab ipsis immunitate comparent: quare Laici multum premuntur: Ecclesiastici contra multum dicantur: ut puta qui in suum privatam commodum & partis agunt munus & Iudicis, quod tamen omnibus iuribus dissonum est.* Idem, cum à legato Pontificis Cajetano Cardinale

nale anno 1518. ad bellum Turcicum admoneretur, & propterea contributiones ab Imperii ordinibus exigeret, & ab Ecclesiasticis decimas, respondit: *Vix posse sperari, ut ab ordine Sacerdotum illud impeteretur: nam Curia Romana variis, ac proinde novis artificibus illorum facultates atq; iura vehementer impediri: populum verò, si quid impeteretur, clamare, toties iam hoc nomine datum esse pecuniam, & admirari, quomodo profusa sit, quove census ille pervenerit ex solis annatis per Germaniam collectus?* Alphonsus Rex Arragoniæ (referente Antonio Panormitano in libello de dictis & factis Alphonsi Regis) ita dicit: *Harprias non ampliùs insulas colere, sed ex insulis in Romanam Curiam migrasse, ibiq; iam domicilium suum constituisse.* Philippus Rex Galliæ Romanum vulturem & Harpyiam, unguilas suas in præbendas Gallicarum Ecclesiarum injicere tentantem, his excepit verbis: *Philippus, DEI Gratia, Francorum Rex, Bonifacio se gerenti pro summo Pontifice, salutem modicam, sive nullam. Sciat tua maxima fuit as, in temporalibus nos alicui non subesse; Ecclesiarum & præbendarum collationem ad nos iure regio pertinere &c. Secus autem credentes fatuos & dementes reputamus.* Ecclesia Græca in Responso Orientalium ad Pontificem ita: *Potentiam tuam summam erga subditos tuos firmiter credimus: Superbiam tuam summam tolerare non possumus: Avaritiam tuam satiare non valeamus. Diabolus tecum, quia Dominus nobiscum.* Johannes Saresburienſis, Episcopus Carnotensis in suo Polycratice ante aliquot centum annos ita: *Pontifex Magnus omnibus gravis ac penè intolerabilis est. Ita debet chantur eius legati, ac si ad Ecclesiam flagellandam egressus sit Satan à facie Domini. Noent sapius, & in eo sunt Diabolo per similes. Apud eos iudicium nihil est, nisi publica merces: quæstum omnem reputant pietatem: iustificans pro muneribus impium; afflictas gravant conscientias, argento & auro mensas ornant, & exultant rebus pessimis. Siquidem peccata populi comedunt, eis vestiuntur, & in eis multipliciter luxuriantur.* Probus Episcopus Tullensis, anno 1280, circiter, recitante Aventino lib. 7. pag. 684. sic: *Quousq; Collega carissimi, Romulei isti vultures patientiâ nostrâ, ne dicam stultitiâ abutentur? quousq; eorum flagitia, avaritiam, superbiam, luxum tolerabimus? non cessabit hoc genus Archisynagororum pestimum, nisi omnes ad egestatem & servitutem durissimam redegerit. Discordiâ nostrâ hocce malum crevit, discordiâ nostrâ illi nebulones usi sunt.* Eberhardus Salisburgenſis Episcopus, referente Aventino ita coram Imperii conventu: *Flamines illi Babylonia soli regnare capiunt, ferre parem non possunt; non desissent, donec omnia pedibus suis proculcârint, atq; in DEI Templo sedeant, extollanturq; super omne id quod colitur. Fames opum, sicut honorum inexplebilis est. Quod plura avido concesseris, eò plura appetit.* Bernhardus Abbas Clarævallentis lib. 1. de Consider. ad Eu-

ad Eugenium scribit: Pauci ad os Legislatoris: ad manus omnes respiciunt. Non immeritò tamen omne Papale negotium manus illa regunt. Quale est, quòd de spoliis Ecclesiarum emuntur: qui dicunt tibi: Euge, Euge: Pauperum vita implereis divitum seminat ut: argentum micat in luro: accurritur undiq; , tollit illud non pauperior, sed fortior, ac qui fortè citius præcurrit: Et tamen mos iste, vel potius mors ista non venit. Utinam in te desinat. Inter hæc tu Pastor incedis multo & preciosio circumdatus ornatu. Si audeam dicere, Daemonum magis quam ovium pascua hæc: Scilicet sic factitabat Petrus, sic Paulus ludebat? Curia tua reperere magis bonos, quam facere consuevit. Abbas Urspergensis ante annos 300. talè Cantilenam decantavit: Gaude mater nostra Roma, quoniam aperiantur Catarracta The-saurorum in terra, ut ad te confluant rivi & aggeres nummorum in magna copia. Latere super iniquitate filiorum hominum, quoniam in recompensationem tantorum malorum Datur tibi precium. Iocundare super adjutrice tua discordia, qua erupit de puteo infernalis abyssi. Ut accumulentur tibi Multa pecuniarum præmia. Habes, quòd semper sitisti, Decanta cantuum, quia per malitiam hominum, non per tuam religionem, orbem vicisti. Ad te trahit homines, non ipsorum devotio, aut pura conscientia, sed scelerum multiplicium perpetratio, & litiuum decisio pretio comparata. Laurentius Vallà: Dico & exclamo (neg enim timebo homines Deo fretus) neminem me dicitare in summo Pontificatu fuisse ut fidelem dispensatorem, aut prudentem, qui tantum abest: ut dederit familia DEI cibum & escam panis. Papa & ipse bella pacatis populis infert, & inter civitates principesq; discordias sevit. Papa & alienas fitit opes, & suas exsorbet. In libello Nicolai Clemangis Simonia Pontificum graviter notatur: nam Curiam Papalem confert fretò Siculo, dicit, eam sorbere aurum, imò totum mundum devorare instar Scyllæ & Charybdis, ita ut vix sit possibile, homines ab ea sibi servare vel obulum. Et rursus ait: Romæ venalia esse iura: Plus dantem melius allegare, ibi nummum loqui, & leges tacere: Apud Papam non esse locum, nisi danti, Papam derivari à palpando (vel potius palpando Palpa) quia omnium opes velit devorare (palpare) Hortatur turzida marsupia, ut Romam veniant, ibi esse medicos, qui ea scirent purgare. Petrus de vineis Federici II. Imp. Cancellarius ait. Papam factum esse Lupum rapacem, cavendum esse fermentum eius. Totum mundum Papæ ingluviem replere non posse. Franciscus Petrarcha sic: Auro tristis janitor mollitur, auro cælum panditur, quid multis? auro Christus venditur. Cynus Ictus ante 300. annos: Curia Papæ summo opere velle, quòd totus mundus in eam influeret. Tanta est in ea argenti & auri sacra fames. Bernhardus Cluniacensis his Dactylis corruptissimum Papalis Curia deplorat statum:

Roma dat omnibus omnia, dantibus omnia Roma,
 Cum precio: quia juris ibi via jus perit omne,
 Ut rota labitur: ergo vocabitur hinc rota Roma,
 Qua solet ubere laude fragescere sicut aroma.

Roma nocens nocet, atq; viam docet ipsa nocendi,
 Jura relinquere, lucra requirere, pallia vendi.

Mantuanus sic: Petreæ domus polluta fluente
 Marcescit luxu. Nulla hic arcana revelo,

Non ignota loquor, liceat vulgata referre:

Sic urbes populiq; ferunt, ea fama per omnem

Jam vetus, Europam mores extirpat honestos.

Sanctus ager scurris, venerabilis ara Cynædis

Servit, honorande Divum Ganymedibus ades.

Quid miremur opes, recidivæq; surgere tecta?

Thuris odorati globulos, & cinnama vendit

Mollis Arabs, Tyrii vestes: Venalia nobis

Templa, Sacerdotes, altaria, sacra, corona,

Ignis, thura, preces, cælum est venale, Deusq;

Conradus Celtes hos habet versus:

Quicquid in extremis habuit Germania terris,

Et mediis quicquid continet illa plagis,

Exhaustum est, & totum Latias migravit ad arces,

Expleat ut Luxus, Impia Roma, tuos. Idem:

Vendit Roma DEUM, vendit sacra, vendit honores,

Et pœnam & culpam venialis tessera tollit.

Alberjacus de Rosate benè hæc scribit:

Curia Romana petit ovem non sine Lana:

Roma manus rodit, non dantes spernit & odit.

* Balæus lib. 6. de actis Rom. Pontif. pag. 320. ita de Ruberto Lyn. Col-
 niensi scribit, quod fortiter huic Papa sese Simonia opposuerit, ob quam causam
 sub Pontificis Banno fuerit: verum neglecto Banno, ad Christi tribunal Papam vo-
 casse. Mortuo ergo Ruberto, in aula Pontificis hæc vox audit a est: VENI MISER
 IN JUDICIUM DEI. & sequenti die Papa mortuus est. Idem accidit Seval-
 do Eboracensi. Theodorus Nihemius Mari comparavit Apostolicam Ca-
 meram,

meram, in qua omnes fluvii deveniunt, nec tamen exundat. Sic aurum in Came-
ram Papa undiq. comportatur, nec satiatur: in qua multi clamantes sunt Angeli,
AFFER: AFFER, Veteres utebantur hoc proverbio Germanico: Pöbstliche
Pfassen können nicht glauben / wo ihre Händ nichts haben zu glauben. Et:
Kompt dir Einad von Rom / so tich du den Secel zu. Wilhelmus Duran-
dus: In omnem terram, in qua exivit sonus Apostolorum, sancta DEI Ecclesia, &
porissime S. S. Romana infamata est, & vulgariter cuncti clamant & reficant,
quod in ea omnes à maiori usq. ad minorem AVARITIA student. Marcellus Pata-
vinus scribit: Quid aliud Roma, quàm Simoniacorum undiq. concursus? Monia-
lis Brigitta à Papa Canonizata quæ vixit anno Christi 1370. & prophetissa
habita fuit, ita: DEUS Dominus Decem quidem præcepta dedit: Sed Papa in com-
pendium redigens unum fecit præceptum hoc: DA PECUNIAM. Optimè verò
Pasquinus (ad scribam Germanicè:) Romæ hat einmahls sein Hembd an
die Sonnen gehent: vnd als man ihn fragt, warumb er solches thät, sagt
er: Er wöll sein Hembd trücken / ehe dann der Pappst die Sonnen ver-
käuffe. Hi quoque verlus lecti sunt super arcula Indulgentiarum: Si dederis
Marcas, nostrasq. impleveris arcas, culpâ solveris, quacumq. ligatus haberis, Hic si
large des, in cælo sit tua sedes. Nicolaus Kus Sacerdos lib. de triplici funicu-
lo: anno Christi 1511. scripsit: Indulgentias esse meram deceptionem & que-
stum. Thomas de Aquino part. 3. quæst. 25. art. 5. recenset quorundam
sententiam, qui Indulgentias piis fraudes nominarunt. Commodè huc re-
ferri possent Taxa sacræ pœnitentiariæ, sed parcendum papyro iudicamus,
Lectoremque ad præfationem in Indulgentias D. D. Hunni remittimus,
qui omnem taxam & reliquam circa Indulgentias nundinationem fulissimè &
nervosissimè collegit, & abundè Pontificis Romani inexplibile avaritiam,
& simoniam vastissimam instar voraginis, gurgitis & ingluviei probavit,
pudendaq. Meretricia detexit. Vide quoque Chemnitium in Exam. Con-
cil. Trid. part. 4. pag. 80. 81. 82. 83. ubi probat, quod omnibus temporibus fue-
rint, qui imposturis istis Indulgentiarum contradixerunt. Inter cæteros bene
observa Wesselum Grüningensem exultantem ob taxat as fraudes Indulgentia-
rum. Ex quibus omnibus patet, quàm turpissima sit Pontificiorum de In-
dulgentiis doctrina: quàm sceleratum inprimis & detestandum sit, quod ex
preciosissimo thesauro meritorum Christi, Domini & Redemptoris nostri,
publica insuetudine nundinatio, & publicus quasi mercatus, olim quidem singulis
seculis: postea annu quinquagenis, hodie verò ex egregia & singulari, si Diis
placet, Romani Pontificis liberalitate, quinovicenis, ubi pro æruginosis num-
mis Indulgentiæ, id est, merita Christi & sanctorum licitantibus divendun-
tur:

tur: verebantur nimirum lepidi illi Petri successores, ne frustra forsitan & falsò Divus Apostolus prædixerit, quod *sub mundi fine multi verbum Domini captivaturi, & in avaritia fictis verbis sine negociaturi* 2. Pet. 2. 3. & Sap. 15. 12. æstimaturi, *lucrum esse vitam nostram, & conversationem vitæ compositam ad lucrum, & oportere undecumque, etiam ex malo acquirere.* E Wolfii Cent. 16. pag. 936. constat, quomodo Cæsar ille Borgias, aulae Romanæ Cardinalis, cum plusquam 20000. coronatos aleæ perdidisset, per jocum dixerit: *Quid aliud amisimus, quam peccata Germanorum:* argentum ex Indulgentiis & satisfactionibus putativis corralim intelligens, iuxta illud Ose. 4. 8. *Peccata populi mei comedent.* Tritum quoque fuit olim Monachis, referente Thoma part. 3. quæst. 25. art. 5. & Johanne Wesselo, *Indulgentias nihil aliud esse, quam pias fraudes ac dolum, quo plebs officioso errore erabatur ad pietatem.* Sic nempe curæ est Pontifici Romano honestas publica, si Diis placet: hucusque impietas & amentia istius pecuniæ interventu processit: eousque etiam adhuc dum progreditur, ut *Synagoga Moschæis erigendis indulgeat, in quibus damnatū cultum exercent, suas in Iesum Christum æterni DEI & æternum filium, eius sanctam Matrem horrendas blasphemias evomant:* Contra vero in hunc Iesum Nazarenum omnem spem suam, & fiduciam, & iustitiam summam, æternamque salutem anchoram desipientibus, soloque ipsius merito, citra respectum bonorum operum in æternum salvari cupientibus ferrumque, flammamque, minuetur. Hæc scorti Babylonici fædè prominentia pudenda annos ante 500. circiter virgo Germana Elisabetha prophetico spiritu insignis (cujus scripta Patris impressa sunt, cum præfatione Fabri.) detexit, erubuit, & malum hoc deploravit, inque istam Pontificum & Clientelæ Pontificiæ crudelitatem plusquam Neronianam fulminavit hæc longè gravissimâ sententiâ sub DEI nomine propositâ: *Dico vobis quod iniquitates terræ, quas absconditis propter aurum & argenti, ascendant coram me, sicut fumus de igne.* Nunquid non anima plus quam aurum & argentum, quas suffocatis in ignem æternum propter avaritiam vestram? Idcirco accuset vos religio vestra coram me. Ecce enim facte fecistis sanctificationem meam in conspectu populi, & versa est in abominationem mihi. Occupastis principatum Sanctorum meorum, & nescivi. Maculastis stratum meum, & filii. Quid mihi & vobis exasperatores mansuetudinis meæ? Unde ascendistis turbare ovile meum, & aggravare cor meum super filios meos, quos genui in amaritudine animæ meæ, in aere laboris & angustiarum mearum? Ex quibus omnibus liquet, Indulgentias Papales nil aliud esse quam retia, quibus capitur pecunia simplicium: meras item deceptiones, quibus in avaritia fictis verbis negociatur 2. Pet. 2. 3. Nos vero 1. Pet. 1. 18. 19. *non corruptibilibus auro & argento de vanâ nostrâ conversatione paterna*

77. editio

post regenerationem ob adhaerentem sensum & radicem peccati sunt peccatores, & legaliter aeternae damnationi obnoxii: propriis meritis imperfecte bonis, perfecte autem malis aeternum perituri, nisi interveniat unica, unica, unica plenaria satisfactio Christi, quae est preciosissimum *λύτρον* pro omnibus omnium hominum peccatis. Frater non redimit fratrem, nec dat Deo pretium redemptionis. Vide disput. 7. Exercit. de adimplerione legis moralis à pag. 4. ad pag. 16. Unde Auctor Epistolae ad Ebraeos cap. 12. 24. summum discrimen facit inter passionem Christi, & passiones sanctorum, ita scribens: *Accessit ad Novi T. Conciliatorem Iesum, & ad sanguinem aspersio melior a loquentem, quam loquebatur sanguis Abel.* Nam solus Christi immaculatus sanguis veniam peccatorum impetrat: commaculatus verò sanctorum sanguis vindictam exigit; unde Leo Ep. 83. scribit: *Acceperunt iusti, non dederunt coronas, & de fortitudine fidelium nata sunt exempla patientia, non dona iustitiae, singulares quippe eorum mortes fuere, nec alterius quisquam debitum sine suo persolvit, cum unus extiterit Dominus Christus, in quo omnes crucifixi, omnes mortui, sepulti, suscitati.* IV. Ex articulo de justificatione hominis peccatoris coram Deo constat, *opera nostra non esse meritoria vitae aeternae* (vide Disp. nostram de bonis operibus eorumque meritis,) *sed ex sola gratia & misericordia DEI patris per fidem in Christum nos justificari,* (Vide Exerc. nostram VI. de Gratuita Justificatione hominis peccatoris coram Deo) *Sicut per inobedientiam unius, peccatores constituti sunt multi Rom. 5. 19. Sic per obedientiam unius, iusti constituentur multi. Joh. 14. v. 6. Dicit Christus: NEMO venit ad Patrem, NISI per me. Actor. 4. 12. Non est in ullo alio salus, neque est aliud nomen sub caelo datum hominibus, in quo nos oporteat salvos fieri. Eb. 10. 14. Christus unica oblatione perfectos effecit in perpetuum eos, qui sanctificantur. Rom. 3. 24. 25. Iustificantur* (qui nam illi? v. 23. qui peccaverunt, & defraudantur gloria Dei, quales sunt omnes & singuli homines) *gratis per illius gratiam, per redemptionem, quae est in Christo Iesu, quem proposuit Deus propitiationem per fidem in sanguine suo, ad ostensionem iustitiae suae, propter remissionem praeteritorum peccatorum. Eph. 2. 8. gratia salvati estis per fidem: (idque non ex volubus, Dei donum) non ex operibus, ne quis gloriatur. Rom. 11. 6. Si per gratiam, non iam ex operibus, quandoquidem gratia iam non est gratia: Sin ex operibus, iam non est gratia, quandoquidem opus iam non est opus; Qui enim operatur Rom. 4. 4. merces non imputatur secundum gratiam, sed secundum debitum. V. Quamvis verò fictus Romanensium thesaurus in justificationis articulo nullus sit, sed solummodo obedientia Christi activa & passiva superabundet, non tamè propterea Ecclesia suo insigni & preciosissimo deservit thesauro; cum habeat verbum*

DE I purum, & Sacramenta: nam sicut hominis corpus ex elementis conficitur, & naturaliter per ea conservatur: Sic per verbum & sacramenta homines regenerantur & spiritualiter conservantur: sunt enim hæc media, per quæ fides offertur, confertur, obsecratur & confirmatur: extra hæc efficacia organa non est homini peccatori indulgentia & peccatorum venia. Hæc sunt Ecclesie depositum, hæc studiosè observemus: His quotidianum jubilæum celebremus: secundùm hæc si quis non dixerit (remiserit) non erit illi matutina Lux Esa. 8. 20. Hoc depositum custodiamus 1. Tim. 6. 20. devitantes prophetarum novitates. Hoc egregium depositum 2. Tim. 1. 14. servemus per Spiritum S. qui inhabitat in nobis. Hic efficacissimus thesaurus gratis datur, & comparari potest à pauperibus pariter ac divitibus, ab ægrotis pariter, ac à sanis: à Laicis pariter ac à Clericis: à servo pariter ac Domino, ut Lutherus docet. Tom. 1. Jen. Germ. pag. 83.

Quoddè Romanus Pontifex sibi soli potestatem thesauri rapit, id nullo jure facit. Scribit quidem Gotthalcus Holensis Dom. 2. post Pascha. serm. 2. ita: Summorum Pontificum potestas non est limitata: ideò totaliter possunt absolvere à pœna & à culpa, quotiescunq; voluerint: & possunt dare Indulgentias, quot voluerint, quia Papa est de plenitudine potestatis. Et Bonavent. in 4. sent. dist. 20. qu. 7. 3. Si quis contendat, Vicarium Christi habere iudicariam potestatem super eos, qui sunt in Purgatorio, non est ei multum improbè resistendum, &c. sed sine ulla ratione hæc asseruntur: Solus Deus potest remittere peccata MAGISTERIALITER Esa. 43. 25. Mich. 7. 18. Psal. 32. 2. Cui enim homo peccat, ille etiam peccata potest remittere, secundùm illud Luc. 5. 21. Quis potest remittere peccata, nisi solus Deus. Licet verò Deus Ecclesie quoq; Ministris potestatem à peccatis absolvendi concesserit, illa tamen tantùm MINISTERIALIS est: Matth. 18. 18. Joh. 20. 23. Ministerialem autem hanc potestatem non uni præ reliquis excellentiorem & superiorem dedit, sed omnibus ex æquo: Siquidem Evangelium docendi munus omnibus fuit demandatum Christi discipulis: CLAVES regni cælorum (non fictitii thesauri Pontificii) datæ sunt non soli Petro, & Pontifici PUTATIVO successori (Si enim idem loquimur, quod Petrus loquutus est, efficitur Petrus: & nobis dicitur, tu es Petrus: Petra enim est, quisquis discipulus est Christi, asserente Origin. tract. 1. in Matth.) sed omnibus simul: Papæ ergo potestatem summam Pontificalem rejicimus, illamq; de reservatis certis casibus conscientia tunc approbamus, cum demonstraverit se esse Deum, vel Christum, vel Monarcham in Ecclesia, cui omnes Christiani tanquam filii aut servi in omnibus sint subjecti, quam certè prærogativam vel supereminentiam nullus Apostolorum unquam sibi arrogare ausus fuit.

Quòd verò Indulgentiæ profint non tantùm vivis, sed etiam defunctis in purgatorio, quibus Indulgentiæ per modũ suffragiũ conferantur, falsissimum est. Nam I. Purgatorium Pontificiorum Fabula ethnica Virgiliana est, quæstus & culinas instruendi gratiã excogitata, fabulosa igitur omnia inventa humana de quæstuosâ liberatione ex purgatorio. Christus dicit Johan. 5. 24. Amen Amen dico vobis, qui sermonem meum audit, & credit ei qui misit me, in Iudicium non veniet, sed transivit à morte in vitam. Atqui omnes credentes, ceu oves ejus, audiunt sermonem Christi, & credunt ei, qui misit illum Johan. 10. Ergo credentes sine interventu Iudicii purgantis rectè transeunt de morte in vitam, & nõ deseruntur in locum, in quo pœnam luant, & in quo indulgentiarum suffragiũ juvari possint. 2. Nullibi scriptura facta habet, quosdam à morte in vitam transire MEDIATE, mediante nimirum statu Purgatorii, sed immediatè: dicit enim Joh. 5. 24. à morte in vitam: unde verbo *περὰ βέβηκε*, transivit, Christus utitur, ut immediatum doceat transitum. 3. Christus Latroni in Crucè, & media morte penitentiam agenti, dicit Luc. 23. 43. Amen dico tibi, hodie mecum eris in paradiso; credidit enim in Christum, quã fide justificatus fuit, & pacem habuit cum DEO Rom. 5. 1. quã ratione autem latro justificatus fuit, eisdem etiam omnes fideles absolvuntur & justificantur, utpote qui absq; timore ullius purgatorii pœnæ *serviunt DEO* Luc. 1. 74. nec Spiritum servitutis acceperunt iterum ad timorem Rom. 8. Illi ergò semel mortui sunt, quia in Domino mortui Ap. 14. 13. 4. Scriptura veniẽ consequendæ & liberationis à peccatis, & peccatorum pœnis tempus omne presentis huius circumscribit vitæ termino: 2. Cor. 6. 2. Ecce nunc tempus acceptum, ecce nunc dies salutis. Gal. 6. 10. operemur bonum, dum tempus habemus. 2. Cor. 5. nam in novissimo die quisq; reportabit ea, quæ facta sunt per corpus. Eccles. 11. 3. si ceciderit lignum in Austrum, & si in aquilone, loco quo ceciderit lignum, ibi erit. 5. Scriptura varias quidem patriarcharum, prophetarum, Regum, & aliorum piorum defunctorum exequias commemorat, nullibi tamen vel unico verbo Purgatorii vel presidiorum aut suffragiorum, quibus animæ defunctorum in Purgatorio juvari possint, memorat, quod certè fecisset, cum varia sacrificiorum genera &c. narret 6. verbum Dei duo tantùm agnoscit hominum genera, unum piorum, & alterum impiorum Matth. 3. 12. Marc. 16. 16. Joh. 3. 30. Quæ igitur de tertio hominum genere & loco afferuntur, sacris literis non tantùm ignota, sed & contraria sunt. Hinc Athanasius in Symbolo: Qui bona egerunt, ibunt in vitam æternam; qui verò mala in ignem æternum. August. Tom. 10. serm. 18. de verbis Apostoli: Duæ habitationes sunt, una in igne æterno, alia in regno æterno Tom. 5. l. 21. de C. D. cap. 25. Non est locus medius, ubi non sit in supplicio, qui

non fuerit constitutus in DEI Regno; & Tom. 7. lib. 1. de peccat. merit. & remiss. cap. 28. Non est ullus ulli medius locus, ut possit esse, nisi cum Diabolo, qui non fuerit constitutus in DEI Regno. Hisce adductus Auctor oneris Ecclesiæ cap. 15. scribit: Christum Petro potestatem dedisse solvendi super terram, non SUB TERRA. & Ibidem: Quid Papa cum mortuis agere potest, qui nunc suum forum egressi ad tribunal iusti DEI deventur? In Disp. Ingolstadt. Anno 1600. habita, censore Petro Stevartio, qui illam orthodoxam censuit, thesi 52. hæc verbaleguntur: *Est probabilis est sententia assentium, jam restrictam sublatamque, esse Episcoporum potestatem ad concedendas defunctis indulgentias: æque tamen probabilis, si non PROBABILIO REST eorum, qui id negant. Credibile etiam est, Pontificem summa potestate utentem tot tantisque indulgentias largiri defunctis posse, ut evacuat Purgatorio, omnes animæ (vnanig: stossen) ad cælum evolent. Somnia verò hæc & spissa papanorum mendacia circa hanc doctrinam tam certa sunt, ut ne doctiores quidem Ecclesiæ Acatholicæ Romanæ inter se conveniant. Quidam etiam modernorum concedunt, fictitii huius thesauri dispensatoris Pontificis jurisdictionem in Purgatorium se non extendere, eò, quòd animæ, quæ ibi in arresto sunt, Iurisdictioni eius iustitiarive non sint subiectæ, ut potest que sese tantum ad visibilia membra extendat. Quibusita (ex hypothesi) concessis quomodo Papa ex suo ementito thesauro animabus in Purgatorio indulgentias dare potest? Si quidem nemo illos, qui eius Jurisdictioni aut potestati subiecti non sunt, vel absolvere vel condemnare potest. Et licet id non per modum absolutionis, sed per modum suffragii (hilff: twetzi) fieri prætendant, quid tamen sit suffragium nesciunt. Fingunt quidem: Si quis alii, ut Indulgentias comparare velit, illum primò opus illud, quod ad consequutionem illarum imponitur ipsi, implere debere, sic, uti, quando & quomodo Papa illi præcipiat, secundum regulam: Qui nihil DAT vel fecerit, non consequitur Indulgentias. Ad Idoneitatem in suscipiente indulgentias non tantum tria C. requirunt, Contritionem scilicet Confessionem & Contributionem; sed ut in statu quoque gratiæ sit constitutus, alioquin, illorum sententiæ, frustra omnia tentantur. Quando autem est in statu gratiæ, tunc a præfidente vel dispensatore thesauri ficti sufficiens suffragium pro animæ temporalis pœna in tanta quantitate & magnitudine, quantum ad sublationem & liberationem pœna opus est & requiritur, adponi fingant, hoc, satisfaciens sufficiens suffragium accipi a DEO non propter operis iustitiam ex debito, sed ex mera gratiæ & misericordiæ, & quidem tantum pro unica animæ, pro qua Indulgentiæ ex thesauro sunt depromptæ & comparatæ, suaviter mentiuntur; unde de tali homine certò affirmare non audent, quòd sit in statu gratiæ, sed perpetuam dubitatione illum implicant, sicut & illud, an Indulgentiæ defuncto,*

auro & argento emptæ & per hunc suffragii modum collatæ, sint profutura, in dubi-
 tatione affirmare erubescunt. Pari modo ostendere nequeunt, unde Papa ju-
 stam istam quantitatem ita exactè cognitam habeat, ut **MODO & QUANTI-
 TATE** neg, **EXCEDAT** neg, **DEFICIAT**, cum non fuerit cum illis animabus,
 Confessionem non audierit, nec cruciatus illorum cognoverit. Similiter
 neminem docere possint, quomodo & per quem sufficiens hoc suffragium anima
 conferatur & applicetur, cum vivis ad illos aditus præclusus: nec ullo sacre scri-
 pturæ dicto aut solidâ aliquâ ratione hæctenus probatum fuerit, **DEVM** An-
 gelos cum Indulgentiis ad ipsos in Purgatorium mittere. Nulla quoque promissio
 extat, quod Deus factum hoc suffragium certo sit acceptaturus. Ex his non pro-
 funda solum Papanorum incertitudo & dubitatio conspicua est, sed simul illo-
 rum simonia, Latrocinia & rapina religiosorum patescunt: Unde Bonaventura
 quorundam refert sententiam, qui scripserunt: **Huiusmodi Indulgentias**
 (quæ sunt) aliquid valere, sed nunquam tantum, quantum promittitur, sed ali-
 quid valere modicum, secundum quod meretur fides & devotio. Predicat tamen
 hoc Ecclesia, ut filios suos **BONA QUADAM DECEPTIONE** ad bonum allu-
 ciat. Nos cum Petro stipendium illis conferimus infernale, Actor 8. 20. ut ni-
 mirum pereant cum pecuniâ in æternam perditionem. Si Papanis illud Christi
 Matth. 10. 8. gratis date, curæ cordiq; esset, indulgentias illas, si qua essent,
GRATIS quoq; conferre, nec ita impudentem suam **Taxam penitentiarum**
 publicè venalem suspendere deberent, super quâ **Indulgentiarum nundinatio-
 ne** Anno 1524. in Bavaria variè querelæ auditæ sunt. Unde Johannes Weis-
 senburger Landshuti impressit Librum, cui titulus, **ONUS Ecclesie**, in quo
 inter cætera hæc: **Indulgentia passim è Roma advolant, & in Germania ostiatim**
veneunt, & venales in nundinis Simoniacè ubiq; exponuntur: Papales enim Indul-
 gentia publicantur hodie indiscretè, & adeo perversè, ut **Claves Ecclesie** quodam-
 modo contemnantur &c. & **Ibidem:** Der Ablass sey den Seelen der Verstorb-
 nen nichts nutz: Der streitenden Kirchen Schlüssel erstrecken sich nicht
 ins Jeglicher die Ablass Krämer sagen viel / davon sie nichts wissen / sie er-
 strecken die Päpstliche Briefe fälschlich in da: Jeglicher / der Pappst hab mit
 den Todten nichts zuschaffen / als die seinen Berichtswang ertunnen /
 und für Gottes Richterstuhl kommen: Die Ablass Krämer bringen ein un-
 gereumbt ärgerlich Bericht auff die Bahn / damit sie die Todten Dpffer
 fressen, da sie sagen: So bald der Pfening in der Kisten klinge / so empfahe
 die Seel eine linderung / für die derselb eingelegt werde: der Genieß werde
 zwar hierdurch gemehret: Des Pappsts aber oder der Kirchen hilff stehe al-
 lein inn Gottes Willen: Sie bringen das Gold Arglistiger berüchtigter
 weiß

weiß von den Leuten / vnd ziehen die Seelen Eughafftig auß dem Fegefeuer / die Gottes Gerichte vntergeben seyen. Eiliche geben zwar für die Ablass seyen *pro fraudes*, damit das vnterständige Volck / die Kirchen zubefuchen vnd gute Werck zuthun bewege werde. Da man doch / zu Vermehrung des Gottesdienstes / in keinen Weg liegen / oder mit der Eugh zur Seeligkeit führen soll: Zu dem suchen die Anfrüffer des Ablass nicht die Seligkeit des Menschen / sondern das Geld: Es sey nicht vermuthlich / daß Gott die vnmäßliche Ablass Anstheilung *ratificiere*: Die Ablass Krämer lassen den Ablass mit großem Gepräng vnd Ceremonien auflegen / vnterlassen dargegen die Predigt des Evangelij / welche in der Kirchen das stürnemste *Exercitium* sein solle: Sie verheissen fälschlich denen / so das Pöpstliche Ablass erlangen / wann sie sterben / so fahren sie stracks ohne fernere Buß in diesem Leben oder in dem Fegefeuer / in denn Himmel: Sie machen die Leute damit gar sicher vnd fahrlässig: Diese geizige Propheten sagen den Christen vmb ihres genießes willen / Fried / Fried / da kein Fried sey: Berwegen also die Christgläubige / welche den Worten vnd Ablassbriefen glauben / dadurch in sicherheit / vnd vergeltliche Hoffnung ihrer Seligkeit mit ihren Lehrern verführt werden / welche den Leuten den Himmel mehr zu schliessen / als eröffnen / das Evangelium fahren lassen / Gold suchen / den Raub von dem vntergebenen Volck nehmen / vnd auftheilen: Christus hab auff die Ablass Krämer gedeutet / da er gesagt: Wehe euch ihr Schriftgelehrten vnd Phariseer / die ihr der Wittwen Häuser seisset / mit dem Ablass Wasser vnd Land vmbziehet / daß ihr einen Glaubensgenossen machet / der selten rechte Buß hat / dem ihr für einen zeitlichen genieß das Himmelreich versprechet / vnd machet ihn zu einem Kind der Hölle: Dieser vnd anderer Ursachen halben seye eine Reformation hoch Nothwendig. Hackenus summa Landshutici Oneris Ecclesiaz, quoad hujus puncti gravamen cap. 15. Judicet jam pius Lector, quid de Jubilæo Anti-Christiano & Pontificiis Indulgentiis sentiendū sit, vid. Jubilæum Romanū PUBLICAS NUNDINAS, Indulgentias verò diabolicas fraudes & imposturas esse, sacra scripturæ nõ modo planè incognitas (uti in secunda disputatione, volente Domino, luculenter demonstrabimus) sed & è diametro oppositas: Unde Antoninus Archi-Episcopus Florentinus expressè tit. 10 part. 1. cap. 3. scripsit: De Indulgentiis nil expressè habemus ex sacra scriptura, nec etiam ex dictis antiquorum doctorum, sed modernorum.

Nos Deo gratias agimus, qui à dolis, mendaciis, imposturis & fraudibus Romanensium nos vindicavit, eumq;
oramus,

56 De Jubileo Antichristiano.

oramus, ut Antichristum Romanum, Dei & omnium fidelium communem hostem, Spiritu oris sui omnibus revelare & citò tollere, universam verò Ecclesiam suam, sub Antichristi hujus tyrannide miserè gementem & laborantem, hoc in primis rerum motu & metu paternè tueri velit.

F I N I S.



